

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 58 | NUMMER 30 | 24. JULI 2025



28. KULTURWOCHENENDE

Vier Tage „Kultiversum“ unter freiem Himmel

Vom 24. bis 27. Juli verwandelt sich Crailsheims Innenstadt wieder in eine große Open-Air-Bühne: Beim 28. Kulturwochenende erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielseitiges Programm aus Musik, Theater, Artistik und Magie – alles bei freiem Eintritt. Es treten rund 25 Künstlerinnen und Künstler auf.

Unter dem Motto „Kultiversum“ bietet das Kulturwochenende in diesem Jahr wieder ein großes Angebot aus allen Sparten. Den Auftakt macht das Feuerbach Quartett mit einer Mischung aus Klassik und Pop im Spitalpark. An den folgenden Tagen sorgen Bands wie Erdmöbel, Dreiviertelblut oder Lucile And The Rakibuum sowie Künstler wie das

Akrobatik-Trio Tridiculous, Straßentheater-Urgestein This Maag und das Huub Dutch Trio für Vielfalt auf den Bühnen. Auch stille Acts wie Fußtheater, Lichtinstallationen und die traditionelle Krannummer setzen besondere Akzente. Eröffnet wird das KuWo am 24. Juli, um 19.30 Uhr, im Spitalpark. Mehr Infos dazu auf Seite 2.

JUGENDBÜRO

Jugendbüro öffnet Türen für alle

Am 30. Juli lädt das Jugendbüro gemeinsam mit den Offenen Hilfen zu einem inklusiven Aktionstag unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig, FERIEN!“ ein. Ziel ist es, Berührungsängste abzubauen und zu zeigen, wie Inklusion und offene Jugendarbeit zusammenwirken können. Mehr Infos dazu gibt es auf Seite 6.

NACHHALTIGKEITSPREIS

Schüler verkaufen im Schülerladen

Die Realschule am Karlsberg und die Fröbelschule wurden mit dem Nachhaltigkeitspreis der Stadt für ihren fairen Schülerladen „Rakla“ ausgezeichnet, der wöchentlich fair gehandelte und regionale Produkte anbietet und Eigeninitiative, Teamgeist und Nachhaltigkeit vereint. Mehr Informationen zum Projekt ab Seite 4.

STADTBÜCHEREI

Sommerferienaktionen für Leseratten

Die Stadtbücherei bietet in den Sommerferien zwei kreative Aktionen: Kinder können bei „HEISS AUF LESEN“ sowohl neue Bücher entdecken als auch kreativ werden. Für Überraschungsliebhaber gibt es das „Blind-Date mit einem Buch“, bei dem Bücher ausgeliehen werden können. Mehr dazu auf der Seite 31.

KULTURWOCHENENDE

28. KULTURWOCHENENDE

Galaktisch gut beim „Kultiversum“

Wenn Musik, Theater, Artistik und Poesie die Crailsheimer Innenstadt erfüllen, ist es Zeit für das Kulturwochenende – und der Sonntag gilt dabei als glanzvoller Schlusspunkt. Auch beim 28. Kulturwochenende mit dem Titel „Kultiversum“ erwarten die Besucherinnen und Besucher Tage voller mitreißender Klänge, berührender Geschichten, faszinierender Darbietungen und überraschender Begegnungen. Von der klassischen Jazzmatinee bis zum großen Abschlusskonzert spannt sich das Programm und bietet Unterhaltung für die ganze Familie – auch am Sonntag.

Das 28. Kulturwochenende in Crailsheim lädt vom 24. bis 27. Juli ein, von Donnerstagabend bis Sonntag geht es von Höhepunkt zu Höhepunkt, mit Musik, Theater, Artistik und Überraschungen für die ganze Familie.

Swing, Jazz und Reisende

Los geht es am letzten Tag, dem Sonntag, um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz mit der beliebten Matinee. Die Feetwarmers aus Heilbronn übernehmen diesen Auftakt, wie schon vor einigen Jahren. Die Big Band bringt den Sound der 20er- und 30er-Jahre zurück auf die Bühne: Swing, jazzige Klassiker und zeitlose Evergreens – perfekt für einen beschwingten Start in den Sonntag. Die niederländische Theatergruppe TukkersConnexion überrascht am Samstag das Publikum als Fisch-Skulpturen. Am Sonntag verwandeln sie sich in „Reisende“ – poetisches Straßentheater, das zwischen Marktplatz und Lange Straße um 13.00, 15.00 und 17.30 Uhr zu erleben ist.

Nicht weniger charmant, aber auf ihre Weise ganz still, bringt das Ensemble familia fantastic ihre Geschichte auf die Straße: Ein altes Ehepaar in gestrickter Kleidung wartet auf einen besonderen Gast – und lässt die Zuschauer an einer leisen, aber herzlichen Geschichte über Liebe und Hoffnung teilhaben. Ganz ohne Worte, aber mit viel Gefühl, zu sehen um 14.00, 16.00 und 18.00 Uhr auf dem Marktplatz und in der Langen Straße.



Die Band Dreiviertelblut spielt am Sonntag, 27. Juli, das Abschlusskonzert auf dem Schweinemarktplatz.
Foto: Bert Heinzlmeier

Anna Krazy jetzt dabei

Ebenfalls auf dem Marktplatz, zwischen 13.30 und 16.30 Uhr, klappern die alten Schreibmaschinen der „get shorties“-Schreibbude aus Stuttgart. Hier entstehen aus spontanen Stichwörtern der Besucher kleine literarische Kunstwerke.

Für alle kleinen KuWo-Fans gibt es um 14.00 Uhr im Spitalpark ein Wiedersehen mit Geraldino und seiner Band. Spaß-Songs, Mitmach-Hits und Bilder-geschichten machen das Familienkonzert garantiert zu einem Erlebnis.

Eine besondere Premiere feiert in diesem Jahr Anna Krazy aus Estland. Nach ihrer verletzungsbedingten Absage im letzten Jahr präsentiert sie nun endlich ihre atemberaubende Akrobatikshow auf dem Schweinemarktplatz. Mit unglaublicher Körperbeherrschung verbindet sie Tanz, Kontorsion und verblüffende Tricks – jeweils um 15.00 und 16.30 Uhr.

Abschluss auf dem Schweinemarktplatz

Nicht minder spektakulär, aber ganz anders, geht es bei Anne Klinge zu. Ihr Fußtheater in der Spitalkapelle bringt kleine Figuren auf ungewöhnliche Weise zum Leben – ausschließlich mit Hän-

den und Füßen. Ihre Vorstellungen um 16.00 und 17.30 Uhr versprechen ein ganz besonderes Theatererlebnis.

Musikalisch geht es ab 17.00 Uhr auf dem Marktplatz weiter mit dem Duo Huub Dutch & Herr Oettinger. Die beiden Musiker, ausgezeichnet mit dem baden-württembergischen Kleinkunstpreis, mischen Gesang, Trompete und Klavier zu einem unterhaltsamen Musikprogramm, das sie um 17.00 und 19.00 Uhr präsentieren.

Den krönenden Abschluss des Tages und des gesamten Kulturwochenendes bestreitet die Band Dreiviertelblut. Um 20.30 Uhr bringen sie ihr aktuelles Album „Prost Ewigkeit“ auf die Bühne des Schweinemarktplatzes – eine Mischung aus melancholischen Klängen und energiegeladene Volksmusik-Pop. Mit Sebastian Horns unverwechselbarer Stimme und der Handschrift des Filmkomponisten Gerd Baumann verspricht dieses Konzert einen stimmungsvollen Ausklang des 28. Kulturwochenendes.

Info: Flyer sind im städtischen Bürgerbüro und in den Geschäften der Innenstadt erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter www.kulturwochenende-crailsheim.de.

KULTURWOCHENENDE

KULTURWOCHENENDE 2025

Straßensperrung in der Innenstadt

Die Stadtverwaltung weist auf die Straßensperrung in der Innenstadt am KuWo-Samstag, 26. Juli, hin.

Der Schlossplatz wird für den Auftritt der Gruppe eVenti Verticali am Samstag, 26. Juli, von 21.00 bis 23.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Zufahrt über die Parkstraße und die Schulstraße ist in dieser Zeit nicht möglich. Die Einfahrt in die Tiefgarage kann über den Karlsplatz erfolgen.

REDAKTIONELLER TEIL

Sommerpause Stadtblatt

In den Kalenderwochen 32, 33, 34 und 35 erscheint kein Stadtblatt. Die letzte Ausgabe vor der Sommerpause erscheint in Kalenderwoche 31 am Donnerstag, 31. Juli. Bitte veröffentlichen Sie in dieser Ausgabe Ihre Termine bis einschließlich 4. September. Das erste Stadtblatt nach der Sommerpause erscheint in Kalenderwoche 36 am Donnerstag, 4. September. Wir bitten um Beachtung.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

**DIE STADT BRAUCHT DICH!**

CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

LEHRKRAFT FÜR AKKORDEON (w/m/d)
(2025-07-06)

im Ressort Soziales & Kultur (Sachgebiet Kulturelle Einrichtungen) in der Musikschule zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Ein aufgeschlossenes Team von zurzeit 21 TVöD-Lehrkräften
- Eine Musikschule mit ca. 435 Jahreswochenstunden, in denen rund 1.200 Schülerinnen und Schüler jeden Alters unterrichtet werden
- Eine Musikschule mit Visionen für die Zukunft, die wir gemeinsam mit Ihnen umsetzen möchten
- Unterricht in unserem eigenen Gebäude und in verschiedenen Außenstellen im Stadtgebiet
- Kooperationen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern
- Ein Deputatsumfang von 17 Unterrichtseinheiten je 45 Minuten inklusive Ferienüberhang

Das bringen Sie mit:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes pädagogisches Hochschulstudium im Hauptfach Akkordeon
- Freude am Einzel- und Kleingruppenunterricht
- Kreative Ideen für die im Deputatsumfang enthaltenen Ensemblestunden
- Das Wissen um die Aufgaben einer TVöD-Lehrkraft

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Kochendörfer, Ressort Soziales & Kultur, Telefon 07951 403-3830

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 31. August 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

NACHHALTIGKEITSPREIS

Schüler verkaufen fair gehandelte Produkte

Mit Eigeninitiative, Teamgeist und einem klaren Ziel vor Augen haben Schülerinnen und Schüler der Realschule am Karlsberg und der Fröbelschule ein Projekt auf die Beine gestellt, das nicht nur für nachhaltigen Konsum, sondern auch für gelebte Verantwortung steht: den „Rakla“ – einen Schülerladen, der fair gehandelte Produkte anbietet. Was als einfache Idee begann, entwickelte sich zu einem erfolgreichen Projekt. Dafür gab es jetzt den Nachhaltigkeitspreis der Stadt Crailsheim.

„Vielen Dank, dass wir heute hier sein dürfen, und herzlichen Glückwunsch zum Nachhaltigkeitspreis der Stadt Crailsheim.“ Mit diesen Worten hat Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Schülerinnen und Schüler der Realschule am Karlsberg (RaK) und der Fröbelschule Ellrichshausen für ihr gemeinsames Projekt „Rakla“ gewürdigt.

Verkauf in der großen Pause

Der „Rakla“ – eine pfiffige Abkürzung für „Realschule am Karlsberg-Laden“ – öffnet jeden Donnerstag in der ersten großen Pause. Etwa 15 freiwillige Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 und 7 aus beiden Schulen engagieren sich dabei Woche für Woche. Begleitet wird das Projekt von den Lehrkräften Nadine Glück-Grau, Dorothee Munzinger und Timo Schnell von der RaK sowie Karin Wieler von der Fröbelschule.

Der mobile Verkaufsstand auf Rollen, den die Schülerschaft gemeinsam mit Techniklehrer Timo Schnell gebaut hatte, wird immer kurz vor der Pause aufgebaut. Die Kasse holen die Schülerinnen und Schüler im Sekretariat, den Kassensturz übernehmen immer zuverlässig die Fröbelschüler. Lehrerin Karin Wieler erklärt: „Sie zählen ganz gewissenhaft die Einnahmen, füllen die Kasse mit Wechselgeld auf und besorgen bei Bedarf auch Wechselgeld bei der Bank.“ Oberbürgermeister Grimmer lobt das Engagement der Jugendlichen: „Das ist gelebte Nachhaltigkeit und stärkt zugleich auch Unternehmerteil, Sozialkompetenz und Teamarbeit.“

Nachhaltigkeitspreis mal zwei

Beim Verkauf selbst stehen immer drei Schülerinnen und Schüler am Stand: zwei von der RaK, einer von der Fröbel-



Bei der Preisverleihung rahmten alle die Jugendlichen mit ihrem „Rakla“ ein (von links): Schulleiter Ulrich Kern, Derya Jannah, Jury-Mitglied für den Jugendgemeinderat, Nadine Glück-Grau, Jennifer Reu, Jury-Mitglied, Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, (von rechts) Dorothee Munzinger, die städtische Klimaschutzmanagerin Helene Urbain, Karin Wieler und Timo Schnell.

Foto: Stadtverwaltung

schule. Der Andrang ist immer gut, viele Mitschüler nutzen die Gelegenheit, faire Produkte zu kaufen. „Mit ‚Rakla‘ zeigt ihr, wie junge Menschen von einer Idee ausgehend Verantwortung übernehmen, nachhaltig wirtschaften und dabei auch noch gemeinsam mit einer anderen Schule, der Fröbelschule, kooperieren“, betont Grimmer bei der Preisverleihung kurz vor der großen Pause.

Der Nachhaltigkeitspreis wird in diesem Jahr aufgrund einer Stimmgleichheit bei der Jury-Entscheidung an zwei Schul-Projekte vergeben – neben dem „Rakla“-Team wird auch das Wildbienen-Projekt der Käthe-Kollwitz-Schule ausgezeichnet. Neben einer Urkunde erhalten die Preisträger jeweils 500 Euro. Auf die Frage des Oberbürgermeisters, was mit dem Preisgeld passieren solle, hatten die Schülerinnen und Schüler an der RaK sofort eine klare Antwort: ein gemeinsamer Ausflug, die Verschönerung des Verkaufsstandes und weiterhin faire Preise für die Mitschüler.

Preise bezahlbar halten

„Wir haben schon sehr viele Anfragen von Schülern, die ab dem nächsten Jahr gerne mitmachen wollen“, freut sich

Glück-Grau. Einmal im Monat trifft sich das Team, um Preise, Sortiment und Standdienste zu besprechen. „Wenn die Einkaufspreise für die Produkte steigen, dann schauen wir, wie wir das für die Schüler immer noch bezahlbar halten können“, erklärt Dorothee Munzinger. Derzeit wird eine Aktion geplant, wie Ware, die in den Sommerferien abläuft, unter die Leute gebracht werden kann.

Zum Sortiment gehören fair gehandelte Produkte der GEPA, ergänzt durch gesponserte Limonade eines Getränkemarkts aus Satteldorf und zeitweise aus Aktionen mit dem Crailsheimer Biotop Naturkost & Café. „Wir verkaufen hier quasi alles zum Einkaufspreis, teilweise auch darunter. Es soll ja für die Schüler bezahlbar bleiben“, sagt Glück-Grau. Besonders beliebt sind die Erdbeerschokolade und die Limonade.

Gutscheine als Geschenk

Für das Kollegium gab es zu Weihnachten Gutscheine als Dankeschön, denn der Verkauf funktionierte nur, weil Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler gelegentlich früher aus dem Unterricht gehen lassen. „Manche Lehrer kaufen sogar Gutscheine für Schüler, die zum Beispiel keinen einzigen Haus-

aufgabenstrich bekommen haben“, erzählt Munzinger mit einem Lächeln. Die Freude über den Nachhaltigkeitspreis war groß – doch auf ihren Lorbeeren ruhen sich die Schülerinnen und Schüler nicht aus. Techniklehrer Timo Schnell verrät schon die nächste Idee: einen eigenen Saftladen. „Auf unserem Gelände stehen Streuobstbäume, die ohnehin versaftet werden. Das wollen wir ins Sortiment aufnehmen.“ Gespräche mit einer Safterei laufen, ebenso die Planung eigener Etiketten – und so soll der „Rakla“ bald um ein weiteres regionales Produkt erweitert werden.

Info: Die Stadt Crailsheim verleiht seit dem Schuljahr 2023/2024 jährlich den Nachhaltigkeitspreis, um besonderes Engagement im Klima-, Natur- und Artenschutz sowie in den Bereichen Energie und Mobilität zu würdigen. Der Preis richtet sich an Schulen, Klassen, Vereine und Jugendgruppen aus dem Stadtgebiet und ist mit 1.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet werden Projekte, die bereits umgesetzt sind oder als kreative Idee mit Vorbildcharakter überzeugen. Eine Jury aus Vertretern der Stadtverwaltung, des Gemeinderats, des Jugendgemeinderats sowie Umweltverbänden entscheidet über die Vergabe. Ziel des Preises ist es, nachhaltiges Handeln sichtbar zu machen und neue Initiativen zu fördern.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

Wo kann ich ein Führungszeugnis beantragen?

Ein Führungszeugnis beantragen Sie im Bürgerbüro. Es kostet 13 Euro.

ZU DIR? ZU MIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum 1. Januar 2026 die Stelle

LEHRKRAFT FÜR GESANG (w/m/d) (2025-07-05)

im Ressort Soziales & Kultur (Sachgebiet Kulturelle Einrichtungen) in der Musikschule zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Ein aufgeschlossenes Team von zurzeit 21 TVöD-Lehrkräften
- Eine Musikschule mit ca. 435 Jahreswochenstunden, in denen rund 1.200 Schülerinnen und Schüler jeden Alters unterrichtet werden
- Eine Musikschule mit Visionen für die Zukunft, die wir gemeinsam mit Ihnen umsetzen möchten
- Unterricht in unserem eigenen Gebäude und in verschiedenen Außenstellen im Stadtgebiet
- Kooperationen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern
- Ein Deputatsumfang von 10 Unterrichtseinheiten je 45 Minuten inklusive Ferienüberhang

Das bringen Sie mit:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes pädagogisches Hochschulstudium im Hauptfach Gesang
- Freude am Einzel- und Kleingruppenunterricht
- Kreative Ideen für die im Deputatsumfang enthaltenen Ensemblestunden
- Das Wissen um die Aufgaben einer TVöD-Lehrkraft

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Kochendörfer, Ressort Soziales & Kultur, Telefon 07951 403-3830

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 31. August 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

JUGENDBÜRO

Gemeinsamer Aktionstag mit den Offenen Hilfen

Was passiert eigentlich im Jugendbüro? Und wie arbeiten die Offenen Hilfen dort? Wer sich das schon einmal gefragt hat, bekommt am 30. Juli die Gelegenheit, ganz unkompliziert hinter die Kulissen zu schauen. Beim gemeinsamen Aktionstag des städtischen Jugendbüros und der Offenen Hilfen Crailsheim öffnen sich die Türen für Familien, Freunde und alle Interessierten – zum Kennenlernen, Ausprobieren und ins Gespräch mit den Mitarbeitenden kommen, unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig, FERIEN!“

„In der offenen Jugendarbeit läuft vieles ganz anders als bei den Offenen Hilfen“, sagt Katharina Merz, Leiterin des Jugendbüros. „Wir kennen die Eltern unserer Jugendlichen meist gar nicht – bei den Offenen Hilfen dagegen wird sehr eng mit ihnen zusammengearbeitet.“ Genau deshalb wolle man an diesem Nachmittag aufeinander zugehen. Die Idee: Berührungängste abbauen, Einblicke geben, Gespräche ermöglichen – ohne dabei die Arbeit des Jugendbüros zu verändern.

Unterschiedliche Bedürfnisse beachten

Die Idee zu diesem Aktionstag entstand bei einem gemeinsamen Fachtag. Heinrich Christof vom Jugendbüro erklärt: „Die jeweiligen Eltern haben unterschiedliche Bedürfnisse – genauso wie die Jugendlichen.“ Manches müsse deshalb unterschiedlich organisiert werden. So etwa beim Nightball-Angebot: „Die Jugendlichen vom Jugendbüro kommen einfach vorbei. Für Jugendliche aus den Offenen Hilfen stellt sich die Frage: Wie komme ich hin? Wer begleitet mich?“

Dass sich dieser Mehraufwand lohnt, zeigt sich bereits seit Langem bei den Angeboten des Sommerprogramms. „Die Bereitschaft der Eltern aus den Offenen Hilfen, ihre Kinder anzumelden, ist deutlich gestiegen“, freut sich Katharina Merz. Auch Heinrich Christof weiß: „Gerade die erste Hürde ist oft die schwerste – deshalb ist es wichtig, die Eltern mitzunehmen.“

„Jubü-Feeling“ für alle

Der Aktionstag unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig, FERIEN!“ richtet sich nicht nur an die Familien der Offenen



Das Orga-Team des Aktionstags freut sich am 30. Juli auf großen Andrang, nicht nur an der Theke (von links): Jenny Macho, Sina Macho, Heinrich Christof, dahinter Denise Hofmann, Katharina Merz und Jessica Steinshorn.

Foto: Stadtverwaltung

Hilfen, sondern ausdrücklich auch an Eltern von Jugendlichen, die regelmäßig ins Jugendbüro in der Karlsberghalle kommen. „In dieser Zeit ist es keine elternfreie Zone“, schmunzelt Merz. Vielmehr wolle man das „Jubü-Feeling“ vermitteln. Jessica Steinshorn, von den Ambulant begleitenden Diensten der Offenen Hilfen Crailsheim, betont den inklusiven Gedanken des Tages: „Inklusion bedeutet, alle können mitmachen – und sie können jeden mitbringen, der ihnen wichtig ist.“ Gemeint ist die ganze Familie, von Eltern und Geschwistern bis hin zu Großeltern und Freunden.

Die Offenen Hilfen bringen ihr Spielmobil und vier Mitarbeitende mit. Neben einem Rollstuhl-Parcours, der spielerisch für das Thema Behinderung sensibilisieren soll, warten kreative Angebote wie eine Button-Maschine, Kinderschminken und Glitzer-Tattoos. „Das sind zusätzliche Angebote“, stellt Denise Hofmann vom Jugendbüro klar. Ansonsten läuft der Nachmittag ganz normal: Ab 15.00 Uhr ist geöffnet, es werden Waffeln gebacken, Billard und Darts gespielt und der Thekenverkauf läuft – so, wie es die Jugendlichen sonst auch erleben. „Wir planen kein spezielles Pro-

gramm, sondern geben einen echten Einblick in unseren Alltag.“

„Wichtig ist, jeder kann mit uns sprechen und jede Frage stellen – das gilt für alle Eltern“, unterstreicht Katharina Merz. Besonders für Eltern von Kindern mit Behinderung sei es manchmal schwerer loszulassen, weiß Jessica Steinshorn. „Deshalb wollen wir ihnen zeigen, welche Jugendlichen hier sind, welche Betreuer vor Ort sind und was im Jugendbüro alltäglich passiert.“ Und, so fügt sie lachend hinzu: „Nach dem 30. Juli ist dann wieder elternfreie Zone.“

Kooperation sehr erfolgreich

Die Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen ist gewachsen: Seit November 2022 besteht ein Kooperationsvertrag, seit April 2023 gefördert von der Aktion Mensch. Neben gemeinsamen Angeboten wie dem Sommerferienprogramm profitieren beide Seiten voneinander. „Wir lernen vom Fachwissen der Offenen Hilfen und passen unsere Planungen entsprechend an“, sagt Merz. Die Offenen Hilfen wiederum sind für viele Eltern ein Türöffner, wie Jessica Steinshorn bestätigt: „Die Kinder und Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf kommen mittlerweile mit einer Selbstverständlichkeit – oft mit

einer Assistenz, die Kontakte aufbaut und Teil des Teams ist.“

Und was sagen die Jugendlichen selbst? Für Sina Macho vom Jugendbüro ist es einfach: „Die Kids verstehen sich untereinander sehr gut, zocken zusammen oder spielen Darts.“ Auch Denise Hofmann bestätigt: „Viele kommen schon lange regelmäßig und bewegen sich ganz selbstverständlich hier.“

Info: Der Aktionstag „Auf die Plätze, fertig, FERIEN!“ findet am Mittwoch, 30. Juli, von 15.00 bis 18.00 Uhr im Jugendbüro statt. Alle Interessierten sind willkommen, Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde – ganz ohne Anmeldung.



NACHWUCHSKRÄFTE

Informationsabend bietet erste Eindrücke

Die Stadtverwaltung Crailsheim begrüßte kürzlich ihre neuen Nachwuchskräfte bei einem Informationsabend im Rathaus. Der Abend diente dazu, den neuen Auszubildenden, Praktikanten und dualen Studenten erste Einblicke in den Ablauf ihrer Ausbildung oder ihres Studiums zu bieten und sie in entspannter Atmosphäre mit ihren zukünftigen Kollegen und Ausbildern bekannt zu machen.

„Wir möchten Sie vom ersten Tag an als vollwertige Mitglieder unseres Teams behandeln und Sie aktiv dabei unterstützen, Ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen“, betonte Georg Töws, der als Leiter des Ressorts Verwaltung die neuen Nachwuchskräfte im Rathaus begrüßte. Der Informationsabend ist eine feste Tradition und richtet sich an alle Nachwuchskräfte, die in diesem Herbst bei der Stadtverwaltung ihre Ausbildung, ihr Einführungspraktikum oder ihr Studium beginnen. Töws betonte, dass es gerade für junge Menschen, die neu in die Arbeitswelt eintreten, wichtig sei, eine sinnstiftende Tätigkeit auszuüben.

Nach der Begrüßung folgte eine Präsentation über die Stadtverwaltung als Arbeitgeber, die von Nachwuchskräften aus höheren Lehrjahren vorbereitet und gehalten wurde. Sie stellten die verschiedenen Ausbildungsberufe und Studiengänge vor und gaben dabei wertvolle Einblicke in ihren Arbeitsalltag und die Ausbildung bei der Stadt Crailsheim.



Georg Töws, Ressortleiter Verwaltung, begrüßte die neuen Nachwuchskräfte der Stadtverwaltung, die im Herbst ihre Ausbildung, ihr Praktikum oder ihr Studium beginnen.
Foto: Stadtverwaltung

Auch die Jugend- und Auszubildendenvertretung der Stadtverwaltung präsentierte sich und ihre Arbeit.

Rathausführung und freier Austausch

Im Anschluss an den offiziellen Teil erhielten die neuen Nachwuchskräfte eine kleine Führung durch das Rathaus. Dabei lernten sie nicht nur die unterschiedlichen Gebäudeteile und die Verteilung der Ressorts kennen, sondern auch wichtige Anlaufstellen, die sie während ihrer Ausbildung begleiten werden.

Zum Abschluss hatten die neuen Nachwuchskräfte die Gelegenheit, sich mit ihren zukünftigen Kollegen und Ausbildern direkt in ungezwungener Atmosphäre und bei einem Essen und Getränken auszutauschen. Insbesondere die Gespräche mit Nachwuchskräften aus höheren Lehrjahren waren für die neuen Auszubildenden und Studenten von großem Interesse. Sie konnten aus erster Hand erfahren, was sie in den kommenden Jahren erwartet und wertvolle Tipps für ihren Ausbildungsstart im September sammeln.

HOHENLOHE 4 TALENTS

Stipendienprogramm bietet Rückenwind

Was braucht es, um in Hohenlohe erfolgreich ein Unternehmen zu gründen? Eine gute Idee – und Menschen, die daran glauben. Genau hier setzt das Stipendienprogramm Hohenlohe 4 Talents an. Wer mit einer innovativen Idee starten möchte, kann sich noch bis zum 22. August bewerben. Das Programm unterstützt Gründungsteams aus der Region Hohenlohe Plus mit finanzieller Förderung, professionellem Coaching und einem starken Netzwerk.

„Wir wollen Mut machen und Türen öffnen“, sagt Torben Heinrichs von der hfcon GmbH & Co. KG., die das Programm gemeinsam mit dem Fachkräftenetzwerk Hohenlohe Plus e.V. ins Leben gerufen hat. „Unser Ziel ist es, junge Unternehmen in ihrer Startphase nicht nur finanziell, sondern auch mit Know-how und Kontakten zu unterstützen.“

Unterstützung aus der Region

Das Stipendium wird möglich durch zahlreiche Projektpartner aus Wirtschaft und Kommunen, die sich nicht nur finanziell, sondern auch als Mentoren einbringen. Mit dabei sind die Städte Bad Mergentheim, Crailsheim, Künzelsau, Öhringen und Schwäbisch Hall, ebenso wie die Banken Raiffeisenbank Hohenloher Land, Sparkasse Hohenlohekreis und Volksbank Hohenlohe sowie die Unternehmen ebm-papst Mulfingen und ANSMANN AG.

„Ob Hightech, Handwerk oder Gastronomie – unsere Region lebt von mutigen Menschen mit frischen Ideen“, erklärt Heinrichs. „Genau dafür bieten wir mit dem Stipendium den passenden Rahmen.“

Von der Idee zur Erfolgsgeschichte

Gefördert werden die Teams sechs oder zwölf Monate lang – mit finanziellen Mitteln, fachlicher Beratung und einem Projektbudget von bis zu 5.000 Euro. Besonders wertvoll: die Aufnahme in ein Netzwerk aus erfahrenen Unternehmerinnen und Unternehmern. Am Ende der Bewerbungsphase entscheidet eine Expertenjury beim „Pitch-Day“ am 16. September 2025, welche fünf Teams ins Programm aufgenommen werden.



Innovationskraft aus der Region: Die Finalisten des Hohenlohe 4 Talents Pitch-Days 2024 (von links) – SculpX Imaging, Gastrong, Vinolin, JobVibez, DAS TUN WIR und retaha – überzeugten mit frischen Ideen und unternehmerischem Spirit.
Foto: hfcon GmbH & Co. KG

Doch auch alle anderen Bewerber profitieren, sie erhalten Feedback zu ihrer Idee und können an Workshops teilnehmen. Dass sich der Aufwand lohnt, zeigen die bisherigen Erfolge – über 30 Start-ups wurden bereits unterstützt, insgesamt 145.000 Euro investiert.

Vier erfolgreiche Ideen

Dass das Stipendium echte Erfolgsgeschichten schreibt, zeigen die Preisträger des vergangenen Jahres: So verbindet Vinolin mit einem digitalen Sommelier Weintradition und moderne Technologie miteinander. Gastrong erleichtert die Personalsuche in der Gastronomie durch eine spezialisierte Jobplattform. DAS TUN WIR macht Nachhaltigkeit greifbar, indem es mit Projekten zur Förderung der Biodiversität und Teamevents das Bewusstsein für ökologische Themen schärft. Und SculpX Imaging setzt mit innovativer 3D-Bildgebung neue Maßstäbe in der Qualitätssicherung für die Industrie.

„Mutige Ideen, Unternehmergeist und ein Netzwerk, das trägt – genau das macht Hohenlohe 4 Talents aus“, so Heinrichs. „Wir fördern nicht nur, wir begleiten. Und jedes Projekt bereichert unsere Region.“

Bewerbungen für das Stipendienprogramm Hohenlohe 4 Talents sind bis zum 22. August online möglich unter www.hohenlohe4talents.de. Der „Pitch-Day“ findet am 16. September statt. Interessierte Gründerinnen und Gründer sind herzlich eingeladen, diese Chance zu nutzen – eine Anmeldung genügt.

Info: Das Stipendienprogramm Hohenlohe 4 Talents unterstützt Gründerinnen und Gründer aus der Region Hohenlohe Plus mit finanzieller Förderung, professionellen Coachings und einem starken Netzwerk. Initiiert vom Fachkräftenetzwerk Hohenlohe Plus e.V. und umgesetzt von der hfcon GmbH & Co. KG, fördert das Programm innovative Ideen und Unternehmergeist. Tragende Säulen sind zahlreiche Projektförderer, die nicht nur finanziell helfen, sondern auch als Mentoren und Netzwerker zur Seite stehen. Dazu gehören die Städte Bad Mergentheim, Crailsheim, Künzelsau, Öhringen und Schwäbisch Hall, die Banken Raiffeisenbank Hohenloher Land, Sparkasse Hohenlohekreis und Volksbank Hohenlohe sowie die Unternehmen ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG und ANSMANN AG.

BÜRGERSTIFTUNG

Neuer Glanz für den Jugendraum

Mit einer großzügigen Spende von 1.500 Euro unterstützte die Bürgerstiftung Crailsheim ein Herzensprojekt des VfR Altenmünster: die Renovierung des vereinseigenen Jugendraums. Der Raum war nicht mehr zeitgemäß und wurde nun in liebevoller Eigenleistung modernisiert – möglich gemacht auch durch die Spende, die jetzt offiziell übergeben wurde.

„Gemeinsam kann man das ein oder andere bewegen“, sagte Uta Baur-Lettenmaier, Vorsitzende des VfR Altenmünster, bei der Übergabe. Die Spende der Bürgerstiftung in Höhe von 1.500 Euro floss komplett in den Umbau des Jugendraums und die Anschaffung neuer Ausstattung wie einem Beamer. Der Raum ist jetzt jugendgerecht und kann sich sehen lassen.

Treffpunkt für Jung und Alt

Mit großer Freude nahm die Vereinsvorsitzende den symbolischen Scheck von Anne Wüstner, Mitglied des Stiftungsrats der Bürgerstiftung, entgegen. „Bei uns ist das Geld gut angelegt“, witzelte Baur-Lettenmaier und bedankte sich herzlich.

Der Jugendraum ist für den VfR ein zentraler Treffpunkt – sei es bei Turnieren für den Essensverkauf, für Besprechungen oder als Rückzugsort für die Jugend. Doch zuletzt war er in die Jahre gekommen und sollte wieder einladend und ansprechend für die Mitglieder sein.

„Es ist schön, Crailsheimer Vereine unterstützen zu können. Genau dafür ist die Bürgerstiftung da“, betonte Wüstner bei der Übergabe.

Viel Eigenleistung der Mitglieder

Gemeinsam rissen engagierte Vereinsmitglieder Wände heraus, verlegten ei-



Freuen sich über den renovierten Jugendraum (v. l.): Anne Wüstner von der Bürgerstiftung Crailsheim übergibt den Scheck an die VfR-Vorsitzende Uta Baur-Lettenmaier.
Foto: Stadtverwaltung

nen neuen Boden und gaben den Wänden einen frischen Anstrich. Die Liebe zum Detail zeigt sich unter anderem an der Wandgestaltung hinter der neuen Küchenzeile. Für die Elektroinstallationen und den Einbau der Küche wurden aber dann doch noch Profis herangezogen.

Seit Sommer 2024 ist der Raum wieder in Betrieb und wird regelmäßig genutzt. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, was man gemeinsam erreichen kann – und wie wichtig die Unterstützung der Bürgerstiftung für solche Vorhaben ist.

Info: Die Crailsheimer Bürgerstiftung wurde 2014 gegründet. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung haben alle die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder ge-

meinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zustiftungen zum Stiftungskapital sind jederzeit in jeder Höhe möglich und können auf folgendes Konto eingezahlt werden: Stiftergemeinschaft der Sparkasse, Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79, Verwendungszweck: Bürgerstiftung Crailsheim, ggfs. Name und Adresse sowie Zuwendung oder Spende, Rückfragen an Telefon 07951 403-1108 oder per E-Mail an buergerstiftung@crailsheim.de.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

„DIE WELT STEHT KOPF“

Veranstaltungsreihe sensibilisiert und vernetzt

Was bedeutet es, mit Demenz zu leben – als Betroffener, Angehöriger oder beruflich Engagierter? In Crailsheim ging eine Veranstaltungsreihe dieser Frage aus unterschiedlichen Perspektiven nach. Zwischen Oktober 2024 und Mai 2025 bot „Die Welt steht Kopf – Leben mit Demenz“ nicht nur Information, sondern auch Austausch und praktische Unterstützung. Der Rückblick zeigt, wie groß das Interesse war – und welche weiteren Angebote in Planung sind.

„Das Thema Demenz ist in Crailsheim bislang kaum präsent gewesen – umso mehr war es mir ein Anliegen, das zu ändern“, sagte Katja Kliemank, Koordinatorin für Soziales bei der Stadtverwaltung. Mit diesem Impuls startete im Oktober 2024 die Veranstaltungsreihe „Die Welt steht Kopf – Leben mit Demenz“, die bis vergangenen Mai über 1.100 Menschen bewegte und auf ein sensibles Thema mit großem Informationsbedarf aufmerksam machte.

Starkes Netzwerk entstanden

15 Veranstaltungen, darunter Workshops, Vorträge, eine Ausstellung und ein Theaterstück, boten vielfältige Einblicke in das Leben mit Demenz. Die Resonanz war durchweg positiv: Rund 150 Teilnehmende füllten Umfragebögen aus – Angehörige, Fachkräfte und Interessierte zeigten sich begeistert von der Qualität, Vielfalt und dem offenen Austausch. „Die Veranstaltungsreihe stieß auf großes Interesse – sie hat eine Lücke geschlossen“, fasste Kliemank zusammen.

Schon die Eröffnung mit dem Vortrag der Neurologin Dr. Angela Flaith zum Thema „Demenz – Was ist das?“ war mit 130 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Es folgten Formate wie der Workshop „Alltag mit Demenz – erleben – begreifen – verstehen“, die Lesung „Im Niemandsland“ und der Theaterabend „Über das Vergessen“. Auch kreative und musikalische Angebote wie „Lieder des Lebens“ fanden großen Anklang – und sollen künftig erhalten bleiben.

Die Reihe war ein Gemeinschaftsprojekt: Neben der Stadt Crailsheim engagierten sich die städtische Volkshochschule, die Evangelische Familienbil-



Die verschiedenen Organisationen und Einrichtungen sind zu einem aktiven Netzwerk zusammengewachsen (von links): Katja Kliemank, Martin Dilger, Elke Chretien, Silvia Haase, Karin Brunner, Elke Schmögner (Wolfgangstift), Christine Steegmüller vom Stadtseniorenrat, Wolfgangstift-Leiter David Vogel, Wiebke Gaugigl und Gerlinde Frey vom Stadtseniorenrat.

Foto: Stadtverwaltung

dungsstätte, Diakonie Daheim, der Pflegestützpunkt, Stadtbücherei und Stadtarchiv. Gefördert wurde das Ganze vom Demenz-Netzwerk des Landkreises Schwäbisch Hall mit Mitteln der Pflegekassen. „Ohne diese finanzielle Unterstützung hätten wir das so nicht stemmen können“, erklärte Kliemank.

Zweite Auflage geplant

Auch der Ausblick zeigt klare Perspektiven: Eine zweite Auflage ist für 2027 geplant, mit neuen Partnern wie der Evangelischen Heimstiftung, mit dem Wolfgangstift in Crailsheim und dem Stadtseniorenrat Crailsheim. Beide bringen sich bis dahin bereits aktiv ein. So lädt das Wolfgangstift am 28. September – im Rahmen der bundesweiten Woche der Demenz – zum „Frühstück mit Begegnung“ ein. „Dort sollen Betroffene und Angehörige in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen“, betonte Stiftleiter David Vogel.

Bereits am 24. September zeigt der Stadtseniorenrat im Rahmen des Seniorenkinos im Cinecity den Film „Das Leuchten der Erinnerung“, mit Kaffee und Gebäck vorab. „Das Kino-Angebot, das wir zweimal im Monat machen,

wird immer sehr gut angenommen und so passt es hervorragend zur Reihe“, erklärte Gerlinde Frey, stellvertretende Vorsitzende des Stadtseniorenrats.

Nachhaltige Angebote geplant

Auch außerhalb der regulären Veranstaltungsreihe entstehen nachhaltige Angebote: Die Diakonie Daheim wird weiterhin kreative Angehörigen-Workshops anbieten, etwa zur Herstellung sogenannter Nestel-Decken – kleine Textilien mit Knöpfen und Bändern, die zur Beruhigung beitragen. „Mit dieser Beschäftigung kommt dann die Entspannung“, sagte Pflegedienstleiterin Elke Chretien.

Ein Angehörigen-Gesprächskreis ist ebenfalls in Planung, allerdings nicht als klassische Selbsthilfegruppe, sondern als offenes Angebot auch für Menschen mit beginnender Vergesslichkeit. Die vhs Crailsheim, unter der Leitung von Martin Dilger, bietet ab Oktober neue Formate wie „Ganzheitliche Aktivierung mit Gedächtnis stärkenden Übungen“ für Ungeübte an. Gemeinsam mit der Heimstiftung ist außerdem eine Vortrags- und Schulungsreihe speziell für pflegende Angehörige ge-

plant. „Das Angebot ist an sich nicht neu“, so David Vogel, Leiter des Wolfgangstifts, „aber wir komprimieren es, damit es für Angehörige zeitlich besser passt – inklusive Betreuungsangebot.“ Auch die Familienbildungsstätte will sich weiterhin einbringen, mit einem offenen Treffpunkt für Angehörige. Katrin Brunner, Pflegeexpertin für Demenz, wird hier ihre Erfahrung aus Kursen und Beratungen einfließen lassen.

„Diese Reihe hat ein Netzwerk entstehen lassen, das bleibt“, resümierte Katja Kliemank. Und sie ist überzeugt: „Die Menschen in Crailsheim haben ein starkes Zeichen gesetzt – für mehr miteinander, Verständnis und Unterstützung im Leben mit Demenz.“

Info: Genaue Informationen zu geplanten Angeboten folgen. Anmeldungen laufen wie bei der Veranstaltungsreihe über die vhs Crailsheim unter www.vhs-crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-3800.

STADTBÜCHEREI

Geänderte Öffnungszeiten in den Ferien

Während der Sommerferien gelten in der Stadtbücherei Crailsheim ab dem 31. Juli besondere Öffnungszeiten. Besucherinnen und Besucher können sich jedoch weiterhin mit Lesestoff versorgen und die Bücherei genießen.

Von Donnerstag, 31. Juli, bis Freitag, 12. September, öffnet die Stadtbücherei an allen Werktagen – außer mittwochs – von 10.00 bis 17.00 Uhr ihre Türen. Mittwochs bleibt geschlossen. Samstags gelten wie gewohnt die Öffnungszeiten von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Alle, die auch in den Sommerferien Lust auf Bücher, Zeitschriften und die vielfältigen Angebote der Bücherei haben, sind willkommen.

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

MACH DEINE HEIMAT ZUM BERUF.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum 1. Januar 2026 die Stelle

LEHRKRAFT FÜR KLAVIER/KEYBOARD/KORREPETITION (w/m/d)

(2025-07-07)

im Ressort Soziales & Kultur (Sachgebiet Kulturelle Einrichtungen) in der Musikschule zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Ein aufgeschlossenes Team von zurzeit 21 TVöD-Lehrkräften
- Eine Musikschule mit ca. 435 Jahreswochenstunden, in denen rund 1.200 Schülerinnen und Schüler jeden Alters unterrichtet werden
- Eine Musikschule mit Visionen für die Zukunft, die wir gemeinsam mit Ihnen umsetzen möchten
- Unterricht in unserem eigenen Gebäude und in verschiedenen Außenstellen im Stadtgebiet
- Kooperationen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern
- Ein Deputatsumfang von 34 Unterrichtseinheiten je 45 Minuten inklusive Ferienüberhang

Das bringen Sie mit:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes pädagogisches Hochschulstudium im Hauptfach Klavier
- Freude am Einzel- und Kleingruppenunterricht
- Kreative Ideen für die im Deputatsumfang enthaltenen Ensemblestunden
- Das Wissen um die Aufgaben einer TVöD-Lehrkraft

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Kochendörfer, Ressort Soziales & Kultur, Telefon 07951 403-3830

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 31. August 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

MUSIKSCHULE

Ein neues Lautsprechersystem erleichtert die Auftritte

Die Musikschule Crailsheim freute sich über einen Scheck der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim. Mit den 2.000 Euro der Stiftung, aufgestockt durch das Bankinstitut, konnte die Musikschule in ein modernes Lautsprechersystem investieren – leicht zu transportieren, einfach zu bedienen und zugleich leistungsstark.

„Alle Jahre wieder ...“, begann Klaus Ehrmann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim und Vertreter der Sparkassen-Stiftung, als er den Scheck überreichte. Musikschulleiterin Barbara Kochendörfer entgegnete lächelnd: „Ein sehr schöner Termin.“ Seit vielen Jahren darf sich die Musikschule über die regelmäßige Unterstützung der Sparkassen-Stiftung freuen – so auch in diesem Jahr. Und erneut stand sofort fest, wie die 2.000 Euro sinnvoll eingesetzt werden sollten.

Modernes Lautsprechersystem

Von der Spende wurde ein kompaktes, transportables Lautsprechersystem vom Typ „Evolve“ samt praktischem Trolley angeschafft. „Wir freuen uns sehr, dass wir dank der Förderung jetzt eine moderne Lösung für die Musikschule haben“, betonte Kochendörfer. Denn auch an Musikschulen schreite die Digitalisierung voran: Elektronische Instrumente, Mikrofone für Sängerinnen und Bluetooth-Abspielmöglichkeiten für Playbacks gehören längst zum Alltag.

„Früher mussten wir für solche Einsätze schwere Lautsprecher und große Mischpulte transportieren oder sogar den Baubetriebshof um Unterstützung bitten. Jetzt haben wir ein Gerät, das handlich und schnell einsatzbereit ist“, so Kochendörfer weiter. Das System sei leicht, leistungsfähig und speziell für den flexiblen Einsatz bei Auftritten konzipiert.



(v. l.) Musikschulleiterin Barbara Kochendörfer und die stellvertretende Musikschulleiterin Hanna Martens freuten sich über den Scheck der Sparkassenstiftung. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler und Klaus Ehrmann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, präsentieren das neue kompakte Gerät.

Foto: Stadtverwaltung

Hochwertige Technik

„Es ist absolut nicht selbstverständlich, dass wir jedes Jahr von der Sparkassen-Stiftung mit so sinnvollem Equipment für die Musikschule unterstützt werden“, betonte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler bei der Übergabe. Das Lautsprechersystem sei von so hoher Qualität, dass man mit zwei dieser Geräte sogar den Event Airport Hangar beschallen könnte, erklärte Kochendörfer. Genau deshalb habe sich die Musikschule auch entschieden, zusätzlich ein zweites Gerät anzuschaffen.

Ein großer Vorteil: Auch klassische Musikerinnen und Musiker, die weniger technikaffin sind, können das System problemlos bedienen. Bis zu 16 Kanäle

können bespielt werden – ideal für größere Bands –, die Einstellungen lassen sich bequem über eine App steuern, die mithilfe künstlicher Intelligenz passende Soundeinstellungen vorschlägt.

„Auch die klassische Musik entwickelt sich weiter“, sagte Kochendörfer. „Es ist wichtig, mitzuhalten, um den Anschluss nicht zu verpassen.“ Dass die Crailsheimer Musikschule bestens aufgestellt ist, habe sich zuletzt auch im Vergleich mit der Musikschule Stuttgart gezeigt, ergänzte ihre Stellvertreterin Hanna Martens. Damit das so bleibt, setzen beide darauf, auch technisch immer auf dem neuesten Stand zu sein – was mit dem neuen EV-Lautsprechersystem „Evolve“ nun bestens gelingt.



Pin im Bürgerbüro

Im Bürgerbüro ist der Pin mit dem Logo der Stadtverwaltung für 1 Euro erhältlich.

Kann ich bei der Stadt Crailsheim einen Stadtplan oder touristische Informationen erhalten?

Stadtpläne und touristische Informationen erhalten Sie im Bürgerbüro.

STADTRADELN

Rekordbeteiligung in Crailsheim

Drei Wochen lang haben Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Vereine und Unternehmen beim Stadtradeln kräftig in die Pedale getreten. Mit fast doppelt so vielen Teilnehmenden wie im Vorjahr und beeindruckenden Kilometerzahlen mischte die Stadt diesmal sogar auf Landkreisebene ganz vorne mit. Besonders überraschend: Ein Schulteam, das erstmals in dieser Stärke antrat, ließ alle anderen weit hinter sich. Der gemeinsame Einsatz für Umwelt, Bewegung und Teamgeist hat Crailsheim in diesem Jahr aufs Siegertreppchen katapultiert.

Drei Wochen lang drehte sich in Crailsheim alles ums Fahrrad – im wahrsten Sinne des Wortes. Am 20. Juli ging das Stadtradeln offiziell zu Ende und verzeichnete in diesem Jahr eine besonders rege Beteiligung. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, darunter viele Schülerinnen und Schüler, waren engagiert dabei. Noch können Kilometer nachgetragen werden, bevor die finale, landkreisweite Auswertung beginnt.

Zeichen für klimafreundliche Mobilität

Mit einer fast verdoppelten Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr und deutlich mehr Teams zeigte Crailsheim ein starkes Zeichen für klimafreundliche Mobilität. Besonders auffällig: Während die Stadt im letzten Jahr noch weit hinter Schwäbisch Hall lag, konnte sie dieses Mal trotz geringerer Einwohnerzahl fast gleichziehen – ein Indiz für die große Motivation in der gesamten Stadtgemeinschaft.

Diese spürbare Dynamik zeigte sich quer durch alle Alters- und Gesellschaftsgruppen. Stadträte, Vereine, Unternehmen, Schulen und viele Bürgerinnen und Bürger traten kräftig in die Pedale. Unter den Schulen ragte in diesem Jahr besonders das Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) heraus. Mit über 17.000 geradelten Kilometern setzte sich das ASG klar an die Spitze – vor den sonst dominierenden Teams großer Unternehmen.

Fünfte Klasse – Spitzenklasse

Einen beachtlichen Anteil an diesem Erfolg hatte die Klasse 5a des ASG. Sie allein radelte stolze 7.094 Kilometer – so viel wie kein anderes Unterteam. Schul-



Die Klasse 5a des ASG mit Dorian Mehrländer (links). Foto: Stadtverwaltung

sozialarbeiter und stellvertretender Leiter des städtischen Jugendbüros, Dorian Mehrländer, der für alle Klassen die Teams eingerichtet hatte, überraschte die hohe Motivation der Schülerinnen und Schüler: „Ich hätte nie gedacht, dass die 5a, die zum ersten Mal mitmacht, so aktiv dabei ist.“ Unterstützt wurden die Kinder auch von Lehrkräften.

Die Begeisterung innerhalb der Klasse war groß. Viele wollten über ihre Erfahrungen berichten. Einige waren bereits vor dem Stadtradeln regelmäßig mit dem Rad zur Schule gefahren, andere nutzten die Aktion als Anlass, den Schulweg neu zu erproben. Ein zentrales Ziel war für viele, gemeinsam möglichst viele Kilometer zu sammeln.

Radtouren nach der Schule

Die Mobilisierung reichte über die Schule hinaus. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler animierten ihre Eltern und sogar Großeltern zur Teilnahme – oft mit dem Hinweis, dass diese „eh gerne Fahrradfahren“. So wurden viele alltägliche Wege, etwa zum Baden, die sonst mit dem Auto erledigt wurden, kurzerhand auf das Rad verlegt. Auch nach dem Unterricht drehte die Klasse fleißig weitere Runden. Neue Strecken wurden ausprobiert, Freundinnen und Freunde verabredeten sich zu Radtouren, selbst der Weg zur Musikschule wurde trotz Instrumenten per Fahrrad zurückgelegt. Ein Schüler sagte: „Es hat erst ein bisschen Überwindung gekostet, aber dann hat es richtig Spaß gemacht.“

Das ASG belohnte die Leistungen seiner Klassen mit einem internen Preis:

Die Klasse erhielt ein gemeinsames Frühstück in der Schule – eine Anerkennung, die gleichzeitig motivieren und Freude bereiten soll.

Mehr Rücksicht, weniger Elterntaxis

Bei Gesprächen mit Dorian Mehrländer und der städtischen Klimabeauftragten Helene Urbain thematisierten die Kinder auch den Straßenverkehr. Viele Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse wechseln mit etwa 12 Jahren auf die Fahrbahn – dabei äußerten sie den Wunsch nach mehr Rücksichtnahme von Autofahrenden, besonders an unübersichtlichen Stellen. Außerdem plädierten sie für weniger Elterntaxis und freie Straßenabschnitte vor den Schulen, um mehr Sicherheit für Radfahrende zu gewährleisten.

Aus landkreisweiter Sicht winken auch in diesem Jahr attraktive Preise: Die Kommune mit den meisten Kilometern pro Einwohner erhält einen RadCheck oder einen Radservicepunkt. Für Schulen gelten ähnliche Belohnungen. Zudem warten Gutscheine der Initiative „Heimatkaufen“ im Wert von bis zu 150 Euro auf die fleißigsten Teams und Teilnehmenden.

Das diesjährige Stadtradeln in Crailsheim hat eindrucksvoll gezeigt, wie gemeinsames Engagement für nachhaltige Mobilität aussehen kann. Allein unter der Annahme, dass die Hälfte der insgesamt 32.048 geradelten Kilometer Autofahrten ersetzt hat, wurden rund 3.812 Fahrten mit dem Pkw eingespart – ein wertvoller Beitrag für die Umwelt und die Lebensqualität in der Stadt.

RESSORT BILDUNG & WIRTSCHAFT

Jugendbegleiter für Schulen gesucht

Für verschiedene städtische Schulen in Crailsheim werden für das neue Schuljahr 2025/2026 noch Jugendbegleiter gesucht, die sich ehrenamtlich für die Begleitung sowie Unterstützung von Kindern und Jugendlichen engagieren wollen.

Seit vielen Jahren gibt es das Jugendbegleiter-Programm in Baden-Württemberg, das auch in Crailsheim rege angenommen wird. Je nach Profil und fachlicher Qualifikation können sich diese auf vielfältige Weise einbringen. Neben einer Unterstützung in der Mittagsbetreuung ist auch das eigenständige Anbieten von Arbeitsgemeinschaften oder von Lern- und Übungsgruppen möglich. Ziel ist es, auch außerschulischen Partnern die Möglichkeit zur Initiative im Bildungsbereich zu geben. Das Ehrenamt wird mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Die Arbeitszeiten sind vorwiegend in den Mittags- und Nachmittagsstunden. Für das neue Schuljahr 2025/2026 sind insbesondere folgende Schulen dringend auf der Suche nach weiteren Jugendbegleitern: Reußenbergschule (Telefon 07951 9628910), Leonhard-Sachs-Schule (Telefon 07951 956060), Geschwister-Scholl-Schule (Telefon 07951 97950) und Realschule zur Flügellau (Telefon 07951 91050). Interessierte können sich direkt bei der Schule melden.

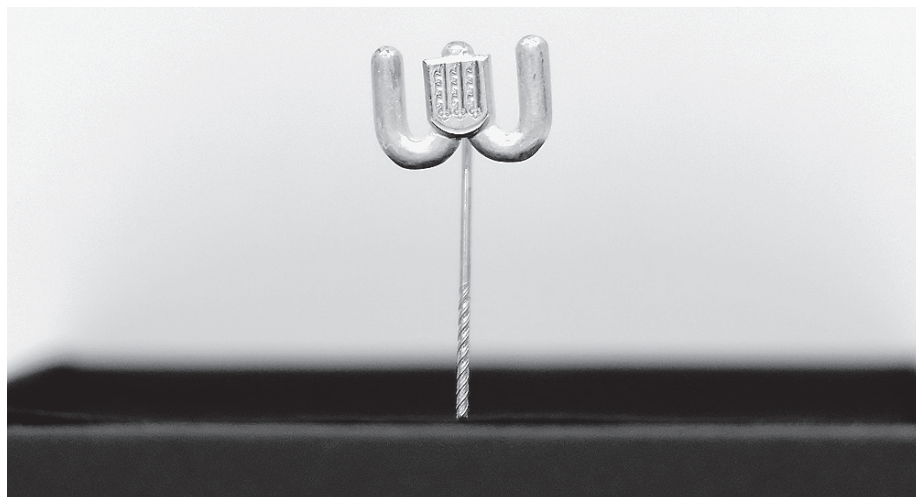
Infos und Kontakt: Ressort Bildung & Wirtschaft, Christina Zauner, Telefon 07951 403-1215 oder per E-Mail unter christina.zauner@crailsheim.de.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

GOLDENER HORAFF

Vorschläge können eingereicht werden



Die nächste Verleihung des Goldenen Horaffs ist für Februar 2026 geplant.

Foto: Stadtverwaltung

Die Verleihung des Goldenen Horaffs ist fester Bestandteil des Crailsheimer Stadtfeiertages. Für die Auszeichnung im Februar 2026 ruft die Verwaltung nun Bürgerinnen und Bürger auf, bis zum 14. September 2025 Personen oder Gruppen vorzuschlagen, die sich durch ein außergewöhnliches sowie langjähriges ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Kommunalpolitik, Gesellschaft und Soziales auszeichnen.

Der Goldene Horaff wird für außergewöhnliches sowie langjähriges ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Kommunalpolitik, Gesellschaft und Soziales verliehen. Jährlich können bis zu drei Personen oder eine Gruppe mit bis zu fünf Personen geehrt werden. Vorschlagsberechtigt sind die Fraktionen des Gemeinderats, der Oberbürgermeister sowie alle Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger.

Vorschläge bis 14. September einreichen

Vorschläge für die Verleihung am Stadtfeiertag 2026 können bis 14. September 2025 bei Oberbürgermeister Dr. Chris-

toph Grimmer eingereicht werden. Neben dem Namen der Person bzw. Personen sollte eine Begründung für den Vorschlag nicht fehlen, in der insbesondere die ehrenamtlichen Leistungen und Verdienste der vorgeschlagenen Person bzw. Personen aufgeführt sind. Gemäß der Ehrungsrichtlinien ist die Auszeichnung nicht gedacht für Personen, deren durchaus auch gesellschaftlich wichtigen Leistungen im Rahmen der Ausübung ihres Berufes erbracht werden bzw. worden sind. Alle eingehenden Vorschläge werden dem Gemeinderat in einer nicht öffentlichen Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.

Info: Vorschläge können an Herrn Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, oder per E-Mail an OB@crailsheim.de übermittelt werden. Anonym abgegebene Vorschläge werden nicht berücksichtigt. Für Fragen steht Vanessa Pazurek, Büro des Oberbürgermeisters, unter Telefon 07951 403-1108 oder per E-Mail an vanessa.pazurek@crailsheim.de zur Verfügung.



Horaffen-Tasse

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffen, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.

HAUPTAUSSCHUSS

FINANZZWISCHENBERICHT

Mehr Einnahmen, weniger Schulden: Haushaltslage entspannt sich

Die Haushaltslage der Stadtverwaltung hat sich im ersten Halbjahr 2025 spürbar verbessert: Dank höherer Steuereinnahmen und gesunkener Ausgaben fällt das Defizit geringer aus als geplant. Dennoch mahnt Stadtkämmerer Rainer Zimmermann, den Sparkurs konsequent fortzuführen.

Die Finanzlage der Stadt entwickelt sich im ersten Halbjahr 2025 besser als erwartet. Stadtkämmerer Rainer Zimmermann stellte dem Hauptausschuss am 14. Juli seinen Finanzzwischenbericht vor: Das geplante Defizit im Ergebnishaushalt schrumpft von ursprünglich 9,2 auf voraussichtlich 6,1 Millionen Euro – eine Verbesserung um rund 3,1 Millionen Euro. Für den Bericht zur „Halbzeit“ wurden alle Ressorts der Stadtverwaltung nach den aktuellen Ständen von Projekten befragt.

Höhere Gewerbesteuer und geringere Zinslast

Zimmermann erklärte im Hauptausschuss, dass der positive Trend auch höheren Gewerbesteuererträgen (+1,815 Millionen Euro) sowie höheren Schlüsselzuweisungen und Zuschüssen für Kinderbetreuung zu verdanken sei. Zusammen summieren sich die Mehreinnahmen im Ergebnishaushalt auf knapp 2,7 Millionen Euro. Auf der Ausgabenseite senken vor allem geringere Zinszahlungen und Einsparungen bei Mitarbeiterbenefits die Kosten um rund 392.000 Euro.

Unterm Strich erwarten die Stadtverwaltung im ordentlichen Ergebnis für 2025 Erträge von rund 134,5 Millionen Euro, bei Aufwendungen von rund 140,6 Millionen Euro, also ein Defizit von 6,1 Millionen Euro – welches sich laut Zimmermann problemlos aus der Rücklage decken lassen würde.

Investitionsausgaben ziehen im zweiten Halbjahr an

Im Finanzhaushalt rechnet die Stadtverwaltung weiterhin mit einem Mittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von knapp 3,9 Millionen Euro. Allerdings reicht dieser nicht aus,



Stadtkämmerer Rainer Zimmermann trug den Finanzzwischenbericht im Hauptausschuss vor.
Foto: Stadtverwaltung

um den Schuldendienst von 4,7 Millionen Euro vollständig zu decken. Im ersten Halbjahr sei der Mittelabfluss erfahrungsgemäß immer gering: Bis Ende Juni wurden lediglich knapp 9 Millionen Euro von insgesamt 73,6 Millionen Euro verfügbarer Mittel abgerufen. Das ziehe allerdings im zweiten Halbjahr deutlich an. Hier rechnet Zimmermann mit Investitionsausgaben in Höhe von weiteren 18 Millionen Euro, also doppelt so viel wie im ersten Halbjahr. Nicht verbrauchte Mittel in Höhe von gut 46,6 Millionen Euro sollen ins nächste Jahr übertragen werden.

Schuldenabbau und stabile Liquidität

Positiv wirkt sich auch der Verzicht, beziehungsweise der Verzug der Projekte auf neue Kredite aus. Trotz der laufenden Tilgungen wird die Verschuldung der Stadt bis Jahresende auf voraussichtlich 20,2 Millionen Euro sinken. Die Stadtverwaltung hat außerdem Darlehen in Höhe von 31,9 Millionen Euro an die Stadtwerke vergeben, „Sonst wären wir schuldenfrei“, so Rainer Zimmermann.

Die Liquidität bleibt mit etwa 38 Millionen Euro, inklusive Geldanlagen in Höhe von 26 Millionen Euro, die auch „flüssig gemacht werden könnten“, so

der Kämmerer, weiterhin ausreichend, sodass die Stadtverwaltung 2025 keine neuen Kredite benötigt. Zimmermann betonte: „Insgesamt steht die Stadt Crailsheim im Vergleich zu anderen Städten gut da.“

Durchwachsene Rückmeldungen des Gremiums

In deren Statements meldeten sich die Fraktionen zu Wort, beginnend mit Charlotte Rehbach (GRÜNE). „Der Bericht sieht sehr erfreulich aus“, begann sie und fügte hinzu, die viel diskutierte „Bugwelle“ sei enorm, aber auch nicht zu ändern. „Damit werden wir noch eine Weile zu kämpfen haben“, so Rehbach. Auch Klaus-Jürgen Mümmeler von der CDU sah den Bericht positiv: „Es geht was vorwärts“. Die Firmen in der Stadt seien die Basis dafür, betonte er. Allerdings sah er den Mittelabfluss kritisch, „da wiederum geht nichts, da fließt nix ab“, betonte er. Insgesamt sei die Fraktion aber zufrieden und hoffe, es bleibe so.

Für die Fraktion der AWP meldete sich Jochen Lehner zu Wort. Er betonte: „Wenn die 46 Millionen ausgegeben worden wären, wäre die Neuverschuldung beträchtlich.“

Fortsetzung auf Seite 16

HAUPTAUSSCHUSS

Fortsetzung von Seite 15

Auch er wies auf die „Bugwelle“ hin, die zwar reduziert sei, es solle aber das Ziel sein, einen realistischen Haushalt zu schaffen. Weiterhin sagte er, je nach Sichtweise sei der Bericht positiv zu bewerten – oder auch nicht. Für die SPD sprach Roland Klie und bedankte sich zunächst für die Arbeit beim gesamten Ressort Finanzen. Das große Problem sei, dass wenig im ersten Halbjahr umgesetzt wurde, dies läge aber nicht am Finanzressort. Er lobte, dass die Einnahmen stabiler seien als angenommen und resümierte: „Insgesamt stehen wir gut da, das lässt hoffen auf weitere gute Finanzberichte“.

Nach den Fraktionsstatements hatten alle Mitglieder des Rates die Möglichkeit, Wortmeldungen anzubringen. Begonnen mit Monika Bembenek (fraktionslos), die eine Frage zu den Minder-einnahmen im Verkehrsbereich hatte und woran das liege. Ob es am fehlenden Personal für das Aufstellen von Blitzern liege oder am mangelnden Personal bei der Bearbeitung. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer erklärte, dass auch ruhender Verkehr, wie beispielsweise Falschparker, dazu gehören, aber es fehle am Personal. Ortsvorsteher Hartmut Werny aus Roßfeld hatte eine Frage zu den Rücklagen von 100 Millionen Euro, Rainer Zimmermann entgegnete, dies seien nur Buchbestände. „Das Geld liegt nicht auf dem Konto oder unter der Matratze“, schmunzelte Zimmermann. Insgesamt habe die Stadt Crailsheim einen soliden Haushalt, die Ausgaben seien gedeckt und die Finanzlage sei in Ordnung.

Harald Hügelmair (SPD-Fraktion) fragte, wie hoch die Bugwelle sei. Der Stadtkämmerer erklärte, es gab von 2024 auf 2025 eine Übertragung von 51,5 Millionen Euro, diese reduziere sich aber voraussichtlich von 2025 auf 2026 auf 46,6 Millionen Euro. Zuletzt fragte Klie noch, wie hoch die pro Kopf Verschuldung in Crailsheim sei, woraufhin Rainer Zimmermann sein Handy zückte und kurzerhand errechnete, dass es eine pro Kopf Verschuldung von etwa 540 Euro sein müsste. Was ein guter Wert sei, wie Klie hinzufügte.

JUGENDGEMEINDERAT ZIEHT BILANZ

Zahlreiche Aktionen und ein klarer Ausblick



(v. l. n. r.) Moritz Thiel und Aaron Rosovits zogen im Hauptausschuss Bilanz und blickten auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr des Jugendgemeinderats zurück.
Foto: Stadtverwaltung

Der Jugendgemeinderat Crailsheim hat seinen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2024/2025 im Hauptausschuss vorgestellt. Die beiden Mitglieder Moritz Thiel und Aaron Rosovits blickten in ihrer Präsentation kurz und knapp auf ein aktives Jahr mit vielfältigen Veranstaltungen zurück – und planen auch künftig Präsenz zu zeigen.

Der zehnte Jugendgemeinderat (JGR) der Stadt Crailsheim, gewählt am 16. März 2024 und verpflichtet am 13. Mai 2024, hat im ersten Jahr seiner Amtszeit bereits 17 Sitzungen absolviert. Gemäß den Richtlinien berichtet das Gremium mindestens einmal jährlich über seine Arbeit. Vorsitzende sind Moritz Thiel und Julia Karwan, unterstützt von Kassierin Laureen Brehm, den Schriftführern Ecemsu Adigüzel und Aaron Rosovits sowie weiteren zehn Mitgliedern. Im Ausschuss waren Moritz Thiel und Aaron Rosovits vertreten, um die Aktivitäten vorzustellen.

Zu den durchgeführten Aktivitäten zählte unter anderem das Wahlforum zur Kommunalwahl mit dem Motto „Deine Stimme zählt“ sowie ein Einführungsseminar für die neuen Mitglieder des Gremiums. Der Jugendgemeinderat beteiligte sich zudem an

einer Vielzahl von öffentlichen Veranstaltungen: vom Kulturwochenende und Volksfestumzug über die Beteiligung am Weihnachtsmarkt und die Preisverleihung des „Goldenen Horaff“ bis hin zur Aktion „Vielfalt feiern – Menschenwürde schützen“. Besuche bei Jutta Niemann im Landtag und ein Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wussten die Jugendlichen ebenso zu schätzen, wie das jährliche Anzünden der Kerzen zum Volkstrauertag, bei dem der ehemalige Vorsitzende, Xavier Zwadlo-Szymanski die Rede halten durfte.

Darüber hinaus organisierte das Gremium interne Veranstaltungen wie ein eineinhalb tages Teambuilding-Event, „Das hat wirklich Spaß gemacht“, so Rosovits. Außerdem gab es ein Einführungsseminar und die Verpflichtung neuer Mitglieder. Auch im Gemeinderat war der Jugendgemeinderat präsent, etwa mit einer Stellungnahme zur Außengestaltung am Albert-Schweitzer-Gymnasium.

Für die kommende Zeit sind bereits weitere Aktivitäten geplant: ein Spendenlauf, der Pin-Verkauf beim Kulturwochenende, die Teilnahme am Volksfestumzug sowie ein Empfang anlässlich des Jubiläums des Jugendgemeinde-

HAUPTAUSSCHUSS

rats. Zudem steht für das Frühjahr 2026 die nächste Wahl des Gremiums an.

Der Jugendgemeinderat betonte, weiterhin mit eigenen Statements und Präsenz im Gemeinderat vertreten zu sein, um die Anliegen der Jugendlichen in der Stadt einzubringen.

Positiver Zuspruch

„Vielen Dank für Ihren engagierten Einsatz“, lobte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Mitglieder des Jugendgemeinderats. Da pflichtete Xavier Zwadlo-Szymanski (GRÜNE) bei. Er wünschte viel Erfolg und freute sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Gremium. Dem schloss sich ebenfalls Marcus Rohrbach von der BLC-

Fraktion an und hielt sich dabei kurz: „Weiter so“.

Dirk Beyermann (CDU-Fraktion) erklärte, er freue sich auf das künftige Einbringen der Jugendgemeinderätinnen und -räte im Gemeinderat. Auch Klara Klunker (AWV), die ehemalige zweite Vorsitzende des Jugendgemeinderates, freute sich über eine gute künftige Zusammenarbeit von Jugendgemeinderat und Gemeinderat, dies sei auch ihr als Patin im Jugendgemeinderat wichtig.

Harald Hügelmayer meldete für die SPD-Fraktion: „Wir können stolz sein auf einen so engagierten Jugendgemeinderat“ und fügte hinzu, dass die

Jugendrätinnen und -räte auch auf den Gemeinderat sichtbaren Einfluss hätten, der das Gremium bereichern würde. „Schön, wenn sich junge Menschen so engagieren“, sagte Monika Bembenek (fraktionslos). Und fragte, was für den Jugendgemeinderat besonders wichtig sei. Darauf meldete sich Aaron Rosovits (JGR). Der Pumptrack sei ihnen beispielsweise wichtig gewesen und dieser war auch eine große finanzielle Entscheidung. Manchmal gehe es dem JGR nicht schnell genug, aber die Zusammenarbeit werde als sehr positiv wahrgenommen, gerade der Austausch mit den Paten sei wichtig.

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

STADTKLIMAANALYSE

Hitzeinseln, grüne Oasen und kühle Ströme

Die Sommer werden heißer, die Nächte wärmer – und Städte wie Crailsheim spüren die Folgen des Klimawandels. Versiegelte Flächen, dichte Bebauung und mangelnde Durchlüftung begünstigen die Bildung urbaner Wärmeinseln, während kühlende Grünflächen nicht überall gleich gut erreichbar sind. Eine neue Stadtklimaanalyse zeigt nun erstmals detailliert, wo in Crailsheim die Belastung am höchsten ist, welche Stadtteile vom nächtlichen Kaltluftabfluss profitieren – und wo dringend nachgesteuert werden muss. Die Ergebnisse wurden im Bau- und Sozialausschuss vorgestellt.

Mit Blick auf heißere Sommer und immer häufigere Extremwetterlagen hat die Stadt Crailsheim konkrete Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel eingeleitet. Ein zentraler Schritt dabei war die Erstellung einer Stadtklimaanalyse, die eine hochaufgelöste Datenbasis bietet und helfen soll, stadtplanerische Entscheidungen künftig stärker unter klimatischen Gesichtspunkten zu treffen.

Infos aus regionaler Klimaanalyse

Bereits im Juni 2023 hatte der Gemeinderat erste Informationen aus einer



Die Ausschussmitglieder hörten sich die Ausführungen von Dr. Christine Ketterer interessiert an.
Foto: Stadtverwaltung

regionalen Klimaanalyse erhalten. Diese erwies sich allerdings für die feingliedrige Stadtplanung als zu grob. Deshalb wurde eine detaillierte Untersuchung beauftragt, die nun für das gesamte Stadtgebiet Klimadaten mit einer räumlichen Auflösung von bis zu fünf Metern bereitstellt. Die daraufhin beauftragte Stadtklimaanalyse wurde vom Freiburger Büro iMA Richter &

Röckle erstellt und im Ausschuss von Dr. Christine Ketterer vorgestellt.

„In Mitteleuropa und damit in Deutschland schreitet der Klimawandel deutlich schneller voran als zunächst gedacht“, sagte sie eingangs, ein Worstcase mit einer Temperaturerhöhung um bis zu 3,7 Grad bis zum Jahr 2030 sei also sehr denkbar.

Fortsetzung auf Seite 18

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

Fortsetzung von Seite 17

„Der Schutz des Klimas ist eine globale als auch lokale Aufgabe“, sagte Ketterer, „der Schutz des Menschen vor dem Klima ist eine lokale Aufgabe.“ Damit meinte sie, dass Menschen sich vor den immer öfter auftretenden Hitzetagen schützen müssen mit Kühlung und Beschattung.

Am Beispiel eines heißen Sommertags, wie er bei windarmen und wolkenlosen Wetterlagen typisch ist, wurden dabei sowohl thermisch belastete als auch entlastende Stadtbereiche analysiert. Christine Ketterer betonte: „Wir wollten herausfinden, wo es besonders heiß wird – und warum.“ Das Ziel sei also, so Ketterer, die städtebauliche Belastungssituation nicht zu verschlechtern und im Idealfall zu verbessern. Die Waldflächen sind am kühlest sowie die Jagstau, entlang des Trutenbachs oder im Spitalpark. Diese Naherholungsmöglichkeiten sind auch für Menschen aus Mietwohnungen in unter 250 Metern zu erreichen, so Ketterer, „womit Crailsheims eher gut aufgestellt ist“. Der Anteil der Grünflächen auf privaten Grundstücken sei gut. Somit seien 82 Prozent der Einwohnenden gut versorgt, 18 Prozent eher nicht.

Die Ergebnisse zeigen deutlich: Die Hitze trifft die dicht bebauten und versiegelten Stadtteile besonders hart. Tagsüber sorgen aufgeheizte Flächen wie der zentrale Busbahnhof oder der Schweinemarktplatz für hohen thermischen Stress. In der Nacht verhindert die dichte Bebauung eine ausreichende Abkühlung – es entsteht eine sogenannte „urbane Wärmeinsel“. In einigen Stadtbereichen erreicht die nächtliche Überwärmung laut Ketterer „Temperaturdifferenzen von bis zu 4,8 Grad gegenüber dem Umland.“ Das sei vergleichbar „ordentlich“ für diese Stadtgröße, so die Expertin. Man müsse unter anderem für mehr Abschattung sorgen.

Besonders betroffene Bereiche

Besonders betroffen sind laut Analyse die Übergangsbereiche zwischen Wohn- und Gewerbegebieten, etwa rund um den Fliegerhorst oder im Stadtteil Roter Buck. Ein erhöhtes Risiko besteht dort nicht nur durch die Hitzebelastung selbst, sondern auch aufgrund der Be-

völkerungsdichte und der Nähe zu Einrichtungen wie Pflegeheimen – Faktoren, die bei der Bewertung der thermischen Betroffenheit eine zentrale Rolle spielen.

Doch die Analyse macht auch Mut: Es gibt Bereiche in Crailsheim, die kühlend auf das Stadtklima wirken. Dazu zählen insbesondere Grünflächen wie die Jagstauen oder der Ehrenfriedhof sowie die Wälder rund um die Stadt. Entscheidend ist dabei nicht nur das Vorhandensein solcher Ausgleichsräume, sondern auch ihre Erreichbarkeit. „Grünanlagen sind wichtige Rückzugsorte an heißen Tagen“, so Ketterer, „aber sie müssen zu Fuß erreichbar sein – sonst nützen sie nichts.“

Ein weiteres wichtiges Entlastungselement ist die nächtliche Durchlüftung durch Kaltluftströme. Diese entstehen vor allem im Jagsttal und an den Hängen des Crailsheimer Harbts. Sie kühlen das Stadtgebiet, insbesondere die Kernstadt sowie die südlichen und östlichen Ortsteile. „Diese Kaltluftschneisen sind von unschätzbarem Wert“, betonte Ketterer. „Sie müssen in der Bauleitplanung unbedingt freigehalten werden.“ Das bedeutet, dass in der Nacht kalte Luft langsam hinunter in tiefere Gegenden fließt, auch in einer Stadt. Allerdings wird dieser Kaltluftabfluss oft durch Häuser, Straßen und andere Bauwerke gebremst oder umgeleitet. Asphalt und Beton speichern außerdem Wärme, so dass die Luft in der Stadt meist nicht so stark abkühlt wie auf dem Land. Trotzdem kann es auch in Städten in ruhigen, tiefergelegenen Bereichen (wie Parks, Innenhöfen oder Senken) einen spürbaren Kaltluftabfluss geben.

Das müsse vor allem im Bereich von Alten-, Pflegeheimen und Krankenhäusern berücksichtigt werden.

Erkenntnisse für künftige Projekte

Als Grundlage für künftige Entscheidungen liefert die Analyse konkrete Planungshinweise. Visualisiert wurden diese in Karten, die nun auch digital über das städtische Geoinformationssystem verfügbar sind. So können sie unmittelbar in laufende und künftige Projekte einfließen – ob bei der Nachverdichtung, der Grünflächengestaltung oder der Verkehrsplanung.

Handlungsbedarf sieht Expertin Ketterer vor allem dort, wo bereits jetzt ein

Mangel an Grün- und Freiflächen besteht – etwa in Altenmünster oder im Roter Buck. Auch Gewerbegebiete bieten Potenzial für Entlastungsmaßnahmen: Dach- und Fassadenbegrünung, helle Oberflächen und der Erhalt von Frischluftkorridoren könnten dort helfen, die Belastung zu reduzieren.

Neben der akuten Hitzeproblematik berücksichtigt die Analyse auch langfristige Klimarisiken wie Starkregen oder Dürre. Der Stadt wird daher empfohlen, das Schwammstadt-Prinzip weiterzuverfolgen, also Regenwasser lokal zu speichern und für die Vegetation zu nutzen. Ketterer betonte: „Es braucht eine größere Vielfalt an Maßnahmen – von durchgrünten Straßenräumen bis zu Notfallplänen für Extremereignisse.“

Aussprache im Gremium

Der Bau- und Sozialausschuss nahm die Ergebnisse zur Kenntnis – nicht ohne sie besprochen zu haben. Die Fraktionen nahmen Stellung.

Für die Fraktion der GRÜNEN sagte deren Vorsitzender Sebastian Karg, es sei gut, dass die Analyse erfolgt ist, die Präsentation habe diese gut auf den Punkt gebracht. Klar sei, Klimapolitik sei auch Sicherheitspolitik, denn es gehe um den Gesundheitsschutz gegen Hitzebelastung der Menschen. Die erforderlichen Maßnahmen müsse man in vielen Themenbereichen beachten. Inwiefern das bereits getan werde? Eva-Maria Keller stellte für die BLC-Fraktion Fragen: Wie sehe es mit dem Festplatz vor der Versiegelung aus und wie wirkten sich PV-Anlagen und Windräder auf Hitze und Klima aus? Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Wolfgang Lehnert, sagte: „Die Message ist angekommen.“ Das Thema müsse künftig bei Bauprojekten noch mehr beachtet werden. Im Vergleich mit Heilbronn hinke man hinterher, er möchte aber kein Horrorszenario heraufbeschwören. Wie sehe es im Vergleich beispielsweise zu Berlin aus?

Für die Fraktion der AWP sagte deren Vorsitzender Sebastian Klunker, die Aussichten seien düster, auch was in den digitalen Medien kolportiert würde. Es sei klar, man müsse Menschen und Tiere schützen und das sei tatsäch-

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

lich eine lokale Aufgabe. 18 Prozent der Crailsheimerinnen und Crailsheimer, die vor der Hitze nicht so gut geschützt seien, fände er doch recht viel – „das ist fast jeder Fünfte“ – man dürfe bestimmte Bereiche nicht bebauen und man müsse auf viele Bäume achten. Joachim Wieler betonte für die SPD-Fraktion, es seien keine dramatischen Zustände. Im Vergleich zu Heilbronn habe man stadtklimatische Unterschiede. „In Crailsheim haben wir noch Grünflächen, durch das Jagsttal strömt Luft herein – und wir sind verantwortlich, dass das so bleibt.“ Grüne Inseln wie Trutenbachau oder der Ehrenfriedhof seien gut, am Schweinemarktplatz werde es schwierig, aber auch da gebe es Möglichkeiten zu beschatten. „Wir müssen mit dem Stadtklima verantwortungsvoll umgehen.“ Gerade in Gewerbegebieten müsse auf Dachbegrünung geachtet werden.

Weitere Diskussion mit Antworten

Es gebe insgesamt zu wenige Gründächer, das sei richtig, aber es gebe auch Bestandsschutz, erklärte Stefan Markus, Leiter des Ressorts Stadtentwicklung. Dachbegrünung habe man in der

Planung bereits die vergangenen Jahre berücksichtigt, sowohl bei gewerblicher als auch bei privater Bebauung. Die Stadtklimaanalyse an sich sei ein wichtiges Planungsinstrument, das künftig herangezogen werde. Auch Dr. Christine Ketterer beantwortete Fragen. Zum Volksfestplatz meinte sie, es sei egal, ob die Fläche geschottert, feste Erde, Pflaster oder Asphalt sei, sie sei versiegelt. Damit seien die Tage heiß und die Nächte kühl. Je heller das Material ist, so Ketterer, desto mehr wird die Sonne reflektiert. Wenn sich also Menschen auf dem Platz aufhalten, sind sie der doppelten Menge an Sonneneinstrahlung ausgesetzt als bei dunklem Untergrund. Das habe Einfluss auf die Temperatur, aber nicht auf den Klimawandel. Windräder liefen bei Hitzewellen meist nicht. Wenn die Temperatur durch ein Windrad steige, dann ganz direkt am Rad selbst und in Ausnahmefällen. „Kaltluftabflüsse beeinflussen sie in der Regel nicht“, sagte Ketterer. PV-Anlagen würden tags erwärmt, nachts kühlten sie schnell. „Sie sind in Verbindung mit Dachbegrünung eigentlich ideal, auch mit Freiflächen-PV.“

Im weiteren Verlauf der Diskussion ging es um neue Baugebiete, die eher schlechte Verhältnisse aufwiesen. Das liege daran, dass es dort noch jungen Grünbewuchs gebe, so Ketterer. In seit vielen Jahrzehnten bestehenden Wohngebieten seien die Bäume nun mal deutlich größer und wiesen somit mehr Wirkung auf. „Soweit es also möglich ist, sollte alter Baumbestand immer erhalten bleiben.“ Bezüglich des Themas Fassadenfarbe bei der Bebauung führte die Expertin aus, dass man nicht nur helle Farben verwenden müsse, wie es oft im Mittelmeerraum sei – dort werde aber auch durch enge Gassen beschattet und es gebe Durchlüftung – es gebe aber mittlerweile auch dunkle Farben, die ebenso reflektierten. Im Städtevergleich stehe Crailsheim, auch Hohenlohe, grundsätzlich viel besser da als beispielsweise Freiburg oder Heilbronn. „Ich habe mit der Präsentation keine Panik gemacht, sondern sachlich die Situation dargestellt, wie es auch andere Institutionen sehen“, so Ketterer. Die Mitglieder des Bau- und Sozialausschusses nahmen die Stadtklimaanalyse letztendlich zur Kenntnis.

VERGABE I

Erschließungsarbeiten für RzF-Neubau

Der Bau- und Sozialausschuss hat einstimmig die Vergabe der Erschließungsarbeiten für den Neubau der Realschule zur Flügelau beschlossen. Den Auftrag erhielt die Firma Hermann Fuchs Bauunternehmung GmbH aus Ellwangen zum Angebotspreis von 149.288,19 Euro brutto.

Bereits im Februar 2025 hatte der Gemeinderat auf Grundlage der Entwurfsplanung und Kostenberechnung den Baubeschluss gefasst und die beauftragten Planungsbüros mit den weiteren Leistungsphasen betraut. Aktuell wird die Werkplanung erstellt. Um

den planmäßigen Beginn der Gründungsarbeiten im Frühjahr 2026 zu ermöglichen, muss das Grundstück zuvor an alle erforderlichen Versorgungsleitungen angeschlossen werden.

Erschließungs- und Anschlussarbeiten

Die Erschließungsarbeiten waren öffentlich ausgeschrieben worden – unter anderem im Crailsheimer Stadtblatt, im Hohenloher Tagblatt und im Staatsanzeiger Baden-Württemberg.

Bei der Angebotsöffnung am 12. Juni 2025 gingen drei Haupt- und zwei Nebenangebote ein, wobei eines der Ne-

benangebote nicht gewertet werden konnte.

Neben den Erschließungsarbeiten wurden die Stadtwerke Crailsheim direkt mit der Herstellung der Strom-, Wasser- und Wärmeversorgung beauftragt. Die Finanzierung der Vergabe ist im städtischen Finanzhaushalt eingeplant. Auch das Ressort Recht & Revision hatte die Vergabe geprüft und genehmigt.

Mit dem Zuschlag an die Firma Hermann Fuchs kann das Grundstück nun für den Schulneubau vorbereitet werden, sodass der Bau wie vorgesehen im kommenden Frühjahr starten kann.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

VERGABE II

Sicherheitstechnische Anlagen im Hangar

Der Bau- und Sozialausschuss der Stadt Crailsheim hat die Vergabe der sicherheitstechnischen Anlagen für den Hangar mehrheitlich beschlossen. Den Auftrag erhielt die Firma Elektrotechnik Gmünd GmbH aus Schwäbisch Gmünd zum Angebotspreis von 147.833,35 Euro brutto.

Die Arbeiten waren zuvor öffentlich ausgeschrieben worden, unter anderem im Crailsheimer Stadtblatt, im Hohenloher Tagblatt und im Staatsanzeiger Baden-Württemberg. Bei der Angebotsöffnung am 12. Juni 2025 gingen drei Angebote ein. Nach Prüfung der Vergabe durch das Ressort Recht & Revision, das seine Zustimmung erteilte, schlug die Verwaltung vor, den Auftrag an das Unternehmen aus Schwäbisch Gmünd zu vergeben. Die dafür notwendigen Haushaltsmittel sind im Teilhaushalt 6 eingeplant.



Im Herbst 2023 hatten sich Mitglieder des damaligen Gemeinderats über die Gegebenheiten im Hangar als Stadthalle informieren lassen.

Foto: Stadtverwaltung

Mit der Vergabe kann die Umsetzung der sicherheitstechnischen Anlagen im August 2025 beginnen.

Die Installation ist eine Vorgabe aus

dem objektbezogenen Brandschutzgutachten und Voraussetzung für den sicheren Betrieb der Versammlungsstätte Hangar.

VERGABE III

Baumpflanzungen auf dem Volksfestplatz

Der Bau- und Sozialausschuss der Stadt Crailsheim hat die Vegetationsarbeiten für die Mittelachse und den Baumrahmen im Sanierungsgebiet östliche Innenstadt und Volksfestplatz vergeben. Das geschah mit knapper Mehrheit nach namentlicher Abstimmung. Den Auftrag erhielt die Firma Schmitt Garten- und Landschaftsbau e. K. aus Effeltrich zum Angebotspreis von 967.262,23 Euro brutto. Dieser Betrag gilt für die Pflanzung aller Bäume auf und am Volksfestplatz und deren Pflege über drei Jahre.

Im Rahmen der Neugestaltung des Volksfestplatzes soll die Mittelachse des Platzes mit einzelnen Großbäumen bepflanzt werden. Zudem wird der Platz im Norden und Süden durch einen Baumrahmen gefasst, der sich aus Solitärbäumen sowie einer Unterpflanzung aus Sträuchern und Stauden zusam-

men setzt. Die dazugehörigen Vegetations- und Pflanzarbeiten samt Pflege über drei Jahre wurden öffentlich ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erfolgte unter anderem im Crailsheimer Stadtblatt, dem Hohenloher Tagblatt und dem Staatsanzeiger Baden-Württemberg. Zur Angebotseröffnung am 12. Juni 2025 gingen sechs Angebote ein. Die Finanzierung der Maßnahme ist im aktuellen Haushaltsplan gesichert.

Mit den Arbeiten soll Mitte Oktober, also nach dem diesjährigen Volksfest, begonnen werden. Die gesamte Fertigstellung des Volksfestplatzes ist bis Dezember 2030 vorgesehen.

Erneute Diskussion im Gremium

Im Bau- und Sozialausschuss wurde das Thema wiederholt hitzig debattiert. Die CDU-Fraktion stimme nicht zu, erklärte Uwe Berger. Diese Ausgabe sei ein weiteres Beispiel für Steuergeldver-

schwendung von fast einer Million Euro für eine überschaubare Menge an Bäumen, wo am Rand des Platzes bereits üppig begrünt sei. Verglichen mit dem Projekt Bürgerbaum, der pro Stück 300 Euro koste, könne man damit also über 3.000 Bäume pflanzen. Der Volksfestplatz werde außerhalb des Festes auch mit diesen Bäumen nicht zum Verweilen einladen. „Wir warten gespannt auf die Reaktion der Bürger, wenn die Bäume stehen, sollte es beschlossen werden.“ Die Bürger sollten wissen, wer gegen die Bäume war. Sebastian Karg, Vorsitzender der GRÜNEN-Fraktion, reagierte: „Wir haben das schon zigfach diskutiert.“ Aber die Konsequenz bei einer Ablehnung sei – „doch eher eine massive Steuergeldverschwendung“. Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, gab der CDU recht. Eine Million sei viel Geld für ein paar Bäume, die auch noch gepflegt

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

werden müssten. Hier erklärte Hannes Baur, Leiter des Ressorts Mobilität & Umwelt: „Das möchte ich klarstellen: In diesem Betrag sind die Pflegekosten für die ersten drei Jahre enthalten.“ Der Vorsitzende der AWV-Fraktion, Sebastian Klunker beantragte eine namentliche Abstimmung, „weil wir wollen, dass die Bürger wissen, wer dagegen war“. Er gehe davon aus, dass die Bäume letztendlich gefeiert würden.

Da die erforderliche Ein-Drittel-Mehrheit der anwesenden Rätinnen und Räte für die namentliche Abstimmung war, wurde diese durchgeführt:

Ulrike Römer stimmte mit ja, ebenso Sebastian Karg (beide GRÜNE), Dennis Arendt schloss sich dem an, Roland Klie enthielt sich, Ralf Baierlein war dafür, wie auch Joachim Wieler und Mathias Bartels (jeweils SPD). Von der Fraktion der AWV stimmten dafür Thomas Leiberich, Jörg Wüstner und Sebastian Klunker, Heiko Feudel enthielt sich. Eva-Maria Keller und Peter Gansky von der BLC stimmten beide dagegen, ebenso die Vertreter der CDU-Fraktion Uwe Berger, Klaus-Jürgen Mümmeler, Wolfgang Lehnert, Karl Druckenmüller und Harald Gronbach.

Somit wurde die Vergabe mit 9 Ja-Stimmen zu 7 Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen mehrheitlich knapp beschlossen.

Mit der Bepflanzung des Volksfestplatzes kommt die Stadt Crailsheim dem Ziel näher, die Aufenthaltsqualität auf dem Platz zu steigern und das Stadtklima zu verbessern. Die Bäume sollen künftig nicht nur Struktur schaffen, sondern auch für Schatten sorgen und damit der Aufheizung des Platzes in den Sommermonaten entgegenwirken. Der Baumrahmen soll den Platz zudem zur umliegenden Bebauung abgrenzen.

Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

VERGABE IV

Neue Decke für Haller Straße



Ab der Kreuzung Hofwiesenstraße/Haller Straße wird stadtauswärts saniert.
Foto: Stadtverwaltung

Der Bau- und Sozialausschuss der Stadt Crailsheim hat die Vergabe der Straßenbauarbeiten für die Deckensanierung der Haller Straße mehrheitlich beschlossen. Den Zuschlag erhielt die Firma Leonhard Weiss GmbH & Co. KG aus Satteldorf zum Angebotspreis von 513.176,58 Euro brutto.

Der betroffene Abschnitt liegt zwischen der Ampelkreuzung Haller Straße/Hofwiesenstraße und dem Ortsende von Roßfeld in Richtung Maulach. In den vergangenen Jahren musste der städtische Baubetriebshof dort immer wieder Ausbesserungen vornehmen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Rissbildungen, Unebenheiten und Ausbrüche im Asphalt hatten wiederholt Reparaturen nötig gemacht. Da in der kommenden Frostperiode mit einer weiteren Verschlechterung des Straßenzustands zu rechnen war, sah die Stadt dringenden Handlungsbedarf.

Verstärkter Asphaltbeton vorgesehen

Geplant ist, die Asphaltdeckschicht vollständig zu erneuern und Schadstellen in der Tragschicht punktuell zu sanieren. Dabei soll ein mit Asphaldfasern verstärkter Asphaltbeton eingebaut werden, der die Lebensdauer der Straße verlängert, Spurrinnenbildung vermindert und Rissbildungen reduziert.

Die Bauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 12. Juni 2025 lagen drei Angebote vor. Nach Prüfung durch das Ressort Recht & Revision empfahl die Verwaltung die Vergabe an die Firma Leonhard Weiss. Die Finanzierung ist im städtischen Haushalt 2025 sichergestellt.

Vorgesehen ist, die Arbeiten frühestens am 11. August zu beginnen und bis spätestens 5. September 2025 abzuschließen. Mit der Sanierung soll der Straßenzustand langfristig verbessert werden.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

VERGABE V

Wirtschaftsweg wird saniert

Der Bau- und Sozialausschuss hat die Vergabe der Sanierungsarbeiten für den Wirtschaftsweg zwischen dem „Karrenweg“ und der Kreisstraße 2642 bei Ingersheim mehrheitlich beschlossen. Den Zuschlag erhielt die Firma Thannhauser Straßen- und Tiefbau GmbH aus Fremdingen zum Angebotspreis von 225.200,65 Euro brutto.

Der sanierungsbedürftige Verbindungsweg war bereits im vom Gemeinderat im

März 2023 beschlossenen Prioritätenplan für die Sanierung von Wirtschaftswegen aufgeführt. Die rund 720 Meter lange Strecke befindet sich in einem schlechten Zustand und sollte ursprünglich schon 2024 saniert werden. Dies verzögerte sich jedoch, da bei Baugrunduntersuchungen belastetes, PAK-haltiges Material festgestellt wurde. Zunächst musste eine wirtschaftlich sinnvolle Lösung für die Sanierung gefunden werden.

Die Stadt schrieb die Arbeiten öffentlich aus, acht Angebote gingen ein. Nach Prüfung durch das Ressort Recht & Revision empfahl die Verwaltung die Vergabe an die Firma Thannhauser. Die Finanzierung ist im Haushaltsplan 2025 gesichert. Dabei fließen eine bereits bewilligte Zuwendung in Höhe von 38.000 Euro sowie 233.600 Euro aus Haushaltsüberschussmitteln in die Maßnahme ein.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

BEITRAG DER CDU

Politik in Crailsheim



CDU-Fraktionsmitglied Klaus-Jürgen Mümmler
Fotos: privat



CDU-Fraktionsmitglied Friedrich Lober

Wird es leichter in der neuen Zusammensetzung des Gemeinderates? Nach der Wahl ist bekanntlich vor der Wahl. Jedes einzelne Mitglied arbeitet ehrenamtlich nach bestem Wissen und Gewissen, damit es in der Stadt voran geht.

Das Thema Finanzen ist natürlich immer im Vordergrund. Viele Wünsche und Ideen sind oft nicht machbar und

darstellbar. Crailsheim geht es finanziell gar nicht so schlecht. Der Dank geht an unsere Unternehmen, klein und groß, Weltmarktführer und Spezialfirmen in vielen Bereichen, für das Zahlen der Gewerbesteuer, die viel in unserer Stadt möglich machen. Dennoch gilt es vorsichtig zu sein. Von Jahr zu Jahr steigen beispielsweise die Kosten für den Unterhalt der Gebäude, Personal und Versicherungen. Deswegen ist es wichtig den Spielraum für Investitionen im Blick zu behalten. Im Vordergrund stehen dabei die Pflichtaufgaben wie Schulen, Kindergärten, Straßensanierung und vieles mehr. Hierbei muss es zwangsläufig in Kauf genommen werden, dass es zu längeren Zeiten in der Planung und Durchführung kommt. Die richtige Abwägung kann man dabei nur in der Diskussion und mit dem richtigen Maß ermitteln.

Das Wichtigste in der Politik ist es deswegen Mehrheiten für eine vernünftige Entwicklung unserer Stadt zu finden. Deshalb ist es eine Pflichtaufgabe mit dem gesamten Gemeinderat Ansätze und Lösungen zu finden. Kompromisse und parteiübergreifende Toleranz verstehen sich hierbei nicht von selbst. Denn eine positive Entwicklung der Stadt gelingt nur im Team, in Zusammenarbeit der Stadtverwaltung, dem Oberbürgermeister, dem Gemeinde- und Jugendgemeinderat und nicht zuletzt den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt.

Für ein schönes, tolerantes, liebevolles und lebenswertes Crailsheim

Für die CDU-Fraktion

Klaus-Jürgen Mümmler und
Friedrich Lober

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER SPD

2,2 Millionen Euro: Zahllose Kinder werden es danken

SPD-Fraktionsmitglied Matthias Bartels
Foto: privat

Es gibt sie noch, die Zeichen und Wunder! Zu erleben in der jüngsten Sitzung des Crailsheimer Bau- und Sozialausschusses. Gegen Ende der rund fünfstündigen (!) Sitzung ploppte der Tagesordnungspunkt „Roßfelder Turbokreisel“ auf

und bedurfte einer Entscheidung. Plötzlich hatte ein Kollege nach ermüdender Debatte die Eingebung, dem ganzen Prozedere um Kreisel-Durchmesser, Fahrspuren, Querungshilfen, Rückstau, Verkehrsflüsse, Fußgänger und Radverkehr die Stirn zu bieten. Er stellte den simplen Antrag, den Punkt grundsätzlich von der Tagesordnung zu nehmen und gar keinen neuen Kreisel zu bauen! Und siehe da: Sein Ansinnen wurde mehrheitlich durchgewunken. Überraschung, Überraschung!

Um es klar zu sagen: Eines ist damit nicht erreicht, dass nämlich der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung diesem Beschlussvorschlag des Ausschusses entspricht. Es kann ganz anders kommen. Einem Neumitglied des

Gemeinderats macht es aber eines deutlich: Es ist möglich, tatsächlich Einfluss zu nehmen auf die Zukunft der Stadt. Nicht, dass daran Zweifel bestanden hätten. Doch die unerwartete Entscheidung hat verdeutlicht, dass das Gremium spontan und sensationell konträr zu vorher herrschenden Meinungen agieren kann.

Wer – wie ich – dem Gemeinderat erst seit wenigen Wochen angehört und sich mit den internen Gepflogenheiten noch anfreunden muss, wundert sich dennoch. Mit mehr als 40 Berufsjahren als Journalist stets mit dem Platz auf der anderen Seite der Bank vertraut, bucht man eine solche Entscheidung zumindest unter dem Rubrum „ungewöhnlich“. Denn es ist doch so: Schon nach wenigen Sitzungen bestätigt sich, was auch früher schon klar war: Es gibt die Unentwegten, die in Dauerschleife zu wirklich jedem Tagesordnungspunkt meinen, ihren Senf dazugeben zu müssen. So laufen sie Gefahr, überhört zu werden, wenn sie tatsächlich essentiell werden. Es gibt die Dauerskeptiker, die man auch irgendwann – leider – überhört. Und es gibt die Selbstverliebten, die sich einfach gerne reden hören, auch wenn schon alles gesagt ist.

Doch zurück zum Kreisel – ein Punkt, der die Stadt übrigens rund 2,2 Millionen Euro kosten würde! Mehr als zwei Millionen dafür, dass Verkehrsteilnehmer in der Rushhour statt fünf Minuten nur noch zwei Minuten im Stau stehen. Ein Verkehrskonstrukt mit – in aufgeblähter Lösung – 65 Metern Durchmesser und X Spuren, was ein Vielfaches der 2,2 Mio. gekostet hätte. Absoluter Blödsinn! Genauso übrigens wie die zuletzt anvisierte Lösung mit Turbospur. Motto: Vorrang dem Individualverkehr. Offenbar haben da immer noch einige nicht den Schuss gehört: Nein, die autogerechte Stadt ist nicht mehr en vogue...

Das Problem, da war sich das Gremium weitgehend einig, sei nicht der Kreisel an sich, sondern die zwei Ampeln an Hofwiesenstraße und Martha-McCarthy-Straße. Also müsse hier eine Lösung her. Man wird sehen. Wie gesagt: Noch ist das „Ding“ nicht in trockenen Tüchern. Aber bei 2,2 Millionen Euro Verfügungsmasse würden sich zahllose Kinder in Kitas und Schulen über mögliche Investitionen freuen.

Für die SPD
Matthias Bartels

BEITRAG DER GRÜNEN

Ideen für die Freiraumplanung

GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg
Foto: Marc Bauer, die Lichtbuilder

Rund 200 Bürger*innen nahmen an der Befragung zur Neugestaltung unserer Innenstadt teil. Mit diesem Format der Beteiligung von Bürger*innen wurde die Bevölkerung gut in die Planungen mit einbezogen. Wir hoffen, dass die Vorschläge

der Teilnehmer*innen nun tatsächlich in die Ergebnisse der Freiraumplanung einfließen und einige davon am Ende auch umgesetzt werden.

Viele der Wünsche und Ideen teilen wir: Mehr Grün, mehr Beschattungen, mehr Sitzgelegenheiten und mehr Wasserelemente wünschen wir uns ebenfalls. Auch die Verkehrsberuhigung inklusive einer Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs ist uns wichtig. Die Aufenthaltsqualität wollen wir verbessern und die Barrierefreiheit ausbauen.

Kunst und Kultur muss eine größere Bedeutung beigemessen werden.

Eine entscheidende Rolle muss bei der Freiraumplanung der Ausbau der blauen und grünen Infrastruktur spielen. Das zeigt auch die Stadtklimaanalyse. Neben dem klimatischen Mehrwert und dem damit verbundenen Gesundheitsschutz dienen Begrünungen und der Einsatz von Wasser vor allem der Verschönerung der Stadt. Baumpflanzungen, Fassadenbegrünungen, Dachbegrünungen, lokale Pflanzinseln,

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Wildblumenstreifen, insektenfreundliche Blumenwiesen, die Errichtung von Tiefbeeten und die Umgestaltung von Schottergärten zu blühenden Biotopen sind dabei mögliche Maßnahmen. Wasser sollten wir bei Wasserspielen und Trinkbrunnen einsetzen. Außerdem ist die Zugänglichkeit zur Jagst zu verbessern.

Um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und der Hitze entgegen zu wirken, wünschen wir uns bepflanzte Sitzgelegenheiten mit Beschattung. In der Jagstau stellen wir uns eine Holzterrasse und Holzdecks vor. Zudem halten wir die Jagstauen gut geeignet für ein Multifunktionsfeld für Sport und Spiele. Generell wollen wir mehr Spielelemente für Kinder sowie mehr Aufenthaltsorte und Freizeitangebote für Jugendliche, aber auch mehr Sport- und Spielelemente für Erwachsene, zum Beispiel Calisthenics-Geräte. Zum Verweilen in der Innenstadt müssen attraktive Plätze geschaffen werden.

Im Bereich der Kunst und Kultur können Räume für Kunstflohmärkte und es kann Raum für Straßenmusik geschaffen werden. Weitere Skulpturen können das Stadtbild prägen und wir wünschen uns bunte Lampions, Schirme oder Fahnen über Gassen und Straßen. Symbole der Vielfalt sollten genauso wie unsere Städtepartnerschaften ins Stadtbild eingebunden werden.

Ein historisches Thema ist die Schaffung eines Denkmals zur Erinnerung an Zwangsarbeiter*innen zu Zeiten des Zweiten Weltkrieges.

Aus ökologischen Gründen muss sich Crailsheim auf den Weg in Richtung Schwammstadt machen. Dazu gehören zum Beispiel Entsiegelungen, Retentionsflächen und multifunktionale Rückhalteflächen, die bei Trockenheit als Sport-, Spiel- und Aufenthaltsflächen nutzbar sind. Versickerungsfähige Pflasterungen, Versickerungsmulden und intelligente Bewässerungssysteme sind vorzusehen.

Die genannten Wünsche und Ideen stellen einen Teil unserer Vorschläge für die Freiraumplanung dar.

Für die GRÜNEN
Sebastian Karg

BEITRAG DER BLC

Interessen der Bürgerschaft im Mittelpunkt



**BLC-Fraktions-
mitglied**
Evi Keller
Fotos: privat



**BLC-Fraktions-
mitglied**
Marcus Rohrbach

Liebe Leserinnen und Leser, als Ihre Stadträtin, Evi Keller, möchte ich mich um das Wohl der Bürgerschaft kümmern. Dazu gehört, dass marode Straßen, Schulen, Kindergärten, Leichenhallen usw. saniert werden. Kostspielige Planungen, die hunderttausende Euro kosten, verhindern anderweitige Investitionen. Das trage ich nicht mit.

Auch haben wir Vereine, die kurz vor dem „Aus“ stehen, weil die Stadtverwaltung und ein Großteil des Gemeinderats sich auf Dinge konzentrieren, die 1. viel Geld kosten, 2. dem Bürger nichts bringen und 3. viel Arbeitskraft auf dem Rathaus binden.

Vor Kurzem hat der Crailsheimer Polizei- amtsleiter die Kriminalstatistik 2024 im GR vorgestellt. Dabei meinte er, dass die Zahlen das eine seien, es jedoch sicher eine Dunkelziffer gäbe, da Vieles nicht zur Anzeige komme. Die BLC unterstützt die Bürgerinnen und Bürger und nimmt Ihre Anliegen ernst. Deshalb ist es mir wichtig von Übergriffen zu wissen, die Sie nicht der Polizei gemeldet haben. Sei es aus Angst oder Verzweiflung oder weil Sie denken: „Es ist nicht der Rede wert“. Wir wollen, dass es in unserer Stadt sicherer wird! Zwar sind wir auf einem guten Weg; aber ich, Evi Keller, möchte wissen, welchen Gefahren Sie ausgesetzt waren. Schildern Sie mir bitte Ihre Erlebnisse – gerne auch anonym. Schreiben Sie mir: Evi Keller, Bayrischer Hof, Bahnhofstraße 48. Oder ohne Porto einfach

abgeben. Ich bin für Sie da, gerade auch, wenn Sie über das Erlebte reden wollen. Die BLC beschäftigt noch zwei Themen aus dem Gemeinderat:

1. Die Baumreihe auf dem Volksfestplatz wird nicht vom ganzen Gemeinderat befürwortet. Das zeigte sich massiv im Bauausschuss beim TOP „Vergabe, Bäume, Volksfestplatz“. Hier kam es zu einer einzigartigen Kampf abstimmung bei der Begrünung des Volksfestplatzes um die unsinnige Pflanzung doch noch zu verhindern – aber bei 7:9 Stimmen unterlagen die Ausschussmitglieder der CDU und BLC!

2. Auch die Planung eines zweispurigen Turbokreisels mit 45 Meter Durchmesser (!) in Roßfeld wurde sehr kontrovers diskutiert. Für die BLC stellt sich die Frage, wie viel Zeit kann man einem Autofahrer im Stoßverkehr zumuten? Denn 80% des Tages reicht der bisherige Kreisel aus! Und wie viele Millionen Euro darf dann für die punktuelle Staufahrt ausgegeben werden? Ist das Geld nicht sinnvoller in der Sanierung von Kindergärten oder in Straßensanierungsprojekten angelegt?

Und zu guter Letzt – aus dem „Sommerloch“: Wenn Sie das heutige Stadtblatt in der Hand halten, wird der Gemeinderat bereits eine Neufassung der Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeiten im Gemeinderat beschlossen haben.

Die BLC stellte einen Änderungsantrag zu dem der Verwaltung. Wir wollten damit ein Zeichen für das Ehrenamt und den Willen zum Sparen setzen: Anstelle der Erhöhung der monatlichen Pauschale von 120€ auf 150€ schlugen wir ein Aussetzen dieser Pauschale für ein halbes Jahr vor mit anschließender Fortsetzung von 100€.

Ihnen allen eine erholsame Sommer- und Urlaubszeit!

Für die BLC
Evi Keller und
Marcus Rohrbach

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „SCHULSTANDORT WILLY-BRANDT-STRASSE“ NR. A-2021-2B

Inkrafttreten des Bebauungsplans und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in öffentlicher Sitzung am 3. Juli 2025 den Bebauungsplan „Schulstandort Willy-Brandt-Straße“ Nr. A-2021-2B in Crailsheim nach § 10 Abs. 1 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) als jeweils getrennte Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Bebauungsplan mit zeichnerischem Teil vom 26. Juni 2024, die örtlichen Bauvorschriften vom 27. Juni 2024, der Textteil vom 21. Januar 2025, die Begründung vom 9. Oktober 2025 sowie die zusammenfassende Erklärung. Der Geltungsbereich der Satzung ergibt sich aus dem abgedruckten Planausschnitt.

Die oben genannten Unterlagen werden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Neubau, 2. Stock, Zimmer 2.19, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim während der üblichen Sprechzeiten der Verwaltung auf unbegrenzte Zeit zur Einsicht für jedermann bereitgehalten und können auch im Internet unter „www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung“ (siehe Bauleitplanung/Rechtsverbindliche Flächennutzungs- und Bebauungspläne) abgerufen werden.

Auskünfte nach § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB über den Inhalt des Bebauungsplans, die hierzu erstellten Gutachten, die angegebenen DIN-Vorschriften und sonstigen Regelwerke werden an der genannten Stelle erteilt.

Hinweis für Mängel und Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen:

Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die Satzung – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von Bestimmungen, die aufgrund der Gemeindeordnung ergangen sind – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Geneh-



migung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Crailsheim unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (§ 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist

von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Der Bebauungsplan als Satzung tritt mit dieser amtlichen Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Crailsheim, 15. Juli 2025

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

NEHMEN SIE CRAILSHEIM IN DIE HAND.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

INSTALLATEUR (w/m/d) **(2025-07-08)**

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Instandhaltung und Überwachung der sanitären Anlagen von städtischen Gebäuden
- Instandhaltung und Überwachung von Heizungsanlagen von städtischen Gebäuden
- Kontrolle, Überwachung und Instandhaltung von Brunnen, Friedhöfen und Sportplätzen
- Rohinstallationen bei Umbauten Sanitär bzw. Heizung
- Bedarfsplanung und Materialbeschaffung
- Anschluss von Toilettenwagen oder Ständen bei Großveranstaltungen
- Störungsbeseitigung (auch Bereitschaft und Notfalldienst)
- Beseitigung von Öls Spuren, allgemeine Tätigkeiten
- Bereitschaft zu Wochenendarbeit z. B. bei Großveranstaltungen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Gas- und Wasserinstallateur bzw. Heizungsbauer
- Einschlägige Berufserfahrung ist von Vorteil
- Teamfähigkeit
- Gute Selbstorganisation mit sorgfältiger und zuverlässiger Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 5 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 17. August 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

TERMINE ORTSTEILE

■ Jagstheim

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jagstheim findet am Montag, 28. Juli, um 19.30 Uhr im neuen Sitzungsraum im Kindergartengebäude, Jagstheimer Hauptstraße 157 statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde mit OB Dr. Christoph Grimmer und BM Jörg Steuler, 2. Gesprächsrunde des OR mit OB Dr. Christoph Grimmer und BM Jörg Steuler, 3. Bausachen, 4. Protokoll-nachbesprechung, 5. Bekanntgaben/Verschiedenes, 6. Anfragen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie



über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Abteilung Kernstadt

Mo., 28.07., 19.00 Uhr: Übung 1. Zug.

Süße Werbung für das Projekt Stadtbienen

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Zusammenarbeit mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 3,50 Euro je 250g-Glas und 6,50 Euro je 500g-Glas.

VHS-VERANSTALTUNGEN

**Wochenspiegel vhs über den Semesterwechsel
vom 25. August bis 17. September 2025**

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Wasser ist Leben – Arbeitskreis Tanzania und sein Projekt in der Massai-Steppe, Charlotte Rehbach, Di., 09.09., 14.30 - 16.00 Uhr

vhs.wissen live: Ökonomie für eine gerechte Gesellschaft, Mo., 15.09., 19.30 - 21.00 Uhr

Offenes überkonfessionelles Gebets-treffen, Werner Adams, Di., 16.09., 16.00 - 17.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Online-Vortrag: Tabubruch, Provokation - Eine Diskussion zur Freiheit der Kunst, Markus Golser, Mi., 10.09., 19.00 - 21.00 Uhr

vhs-Orchester, Christoph Broer, Mo., 15.09., 19.45 - 21.15 Uhr

SPRACHEN

Deutsch am Vormittag - Modul 4 (A2.2), Agata Harsch, Do., 04.09., 8.30 - 12.30 Uhr

Deutsch C1 am Wochenende für Berufstätige, Dorothee Stutz, Fr., 05.09., 17.30 - 19.45 Uhr

Prüfung Start Deutsch 1 - telc A1, Sa., 06.09., 9.00 - 16.00 Uhr

Deutsch am Abend - Modul 1 (A1.1), Tatjana Blumenstock, Mo., 08.09., 17.30 - 20.45 Uhr

Einbürgerungstest, Fr., 12.09., 14.00 - 15.00 Uhr

Einbürgerungstest, Fr., 12.09., 15.00 - 16.00 Uhr

Deutsch am Abend - Modul 5 (B1.1), Said Ouabbou, Di., 16.09., 17.30 - 20.45 Uhr

Orientierungskurs, Thalita Moura, Mi., 17.09., 8.30 - 12.30 Uhr

Orientierungskurs, Dainorina Feller, Mi., 17.09., 8.30 - 12.30 Uhr

BERUF UND EDV

Online-Kurs: Personaladministration in SAP®ERP, Dozententeam, Fr., 12.09., 13.00 - 18.00 Uhr

GESUNDHEIT

Boulder-Starter - Kompaktkurs, Boulderbock-Team, Di., 16.09., 19.00 - 20.30 Uhr

NUR NOCH WENIGE PLÄTZE

Mit neuer Sprache in den Sommer

„summer – été – estate – verano“. Perfekt für den kommenden Urlaub bietet die vhs die Möglichkeit, in kleinen Gruppen und in kurzer Zeit einen kleinen Reise-wortschatz zu erlangen. Oder einfach mal eine neue Sprache auszuprobieren und im kommenden Semester, ab September, dann durchzustarten. Die Kurse der Sommerakademie, Spanisch A1 (X44208), Italienisch A1 (X40909) und Französisch A1 (X40806), starten am 28. Juli. Englisch A2 (X40645) startet am 4. August.

VHS

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

SOMMERPAUSE

vhs-Geschäftsstelle geschlossen

Die Geschäftsstelle der vhs bleibt vom 2. bis 24. August geschlossen. Ab 25. August ist die Verwaltung von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Zu den gewohnten Öffnungszeiten ist die Einrichtung ab 1. September wieder erreichbar.

Die Sommerkurse z. B. im Gesundheitsbereich finden natürlich wie geplant statt.

Es sind noch Restplätze buchbar. Das neue Programmheft erscheint am Dienstag, 16. September, und liegt dem Hohenloher Tagblatt bei.

Wer nicht warten möchte und sich schon jetzt einen Platz reservieren will, sollte auf www.vhs-crailsheim.de schauen. Dort sind die Kurse und Veranstaltungen im Herbst/Winter bereits im Laufe der ersten Augustwoche veröffentlicht.

STANDESAMT

■ Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch Geburtstag

24.07.: Dovbeta, Volodymyr (90),
29.07.: Geng, Anna (90)

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch Goldene Hochzeit

26.07.: Prunkl, Johann und Hilde Anne-
lore, geb. Preiss

Wussten Sie schon?

Crailsheimer Höhenlagen über dem Meeresspiegel: Marktplatz (412,5 m), Johanneskirchplatz (413,0 m), Jagstbrücke (403,3 m), Bahnhof (409,5 m) und Kreckelberg (464,0 m)

TERMINE

28. JULI

Junge Klänge zum Schuljahresende auf dem Schweinemarktplatz

Mit einem bunten Programm aus Rock, Pop und Filmmusik verabschiedet sich die Jugendkapelle Crailsheim musikalisch in die Sommerferien. Beim Standkonzert am 28. Juli möchten die jungen Musikerinnen und Musiker auch Lust aufs Mitmachen wecken.

Zum Abschluss des Schuljahres präsentiert sich die Jugendkapelle der Stadtkapelle Crailsheim am Montag, 28. Juli, mit einem stimmungsvollen Standkonzert auf dem Schweinemarktplatz. Ab 19.00 Uhr bringen die rund 30 jungen Musikerinnen und Musiker Stücke aus Rock, Pop und Filmmusik zu Gehör.

Mit ihrem Auftritt möchte die Jugendkapelle nicht nur ihr Können zeigen, sondern auch neue Talente gewinnen. Die musikalische Ausbildung hat beim renommierten Blasorchester traditio-



Die Jugendkapelle freut sich über zahlreiche Gäste bei ihrem Konzert auf dem Schweinemarktplatz am 28. Juli.
Foto: privat

nell einen hohen Stellenwert. Interessierte können sich per Mail an Franz. Matysiak@crailsheim.de wenden.

Und für alle, die noch mehr hören möchten: Die Jugend- und Stadtkapel-

le ist nicht nur beim Crailsheimer Volksfest im September zu erleben, sie spielt auch beim großen Jubiläumskonzert ihres Musikdirektors Franz Matysiak am 29. November im Hangar.

INFORMATIONENABEND

Deckenerneuerung in der Haller Straße

Die Stadtverwaltung lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Roßfeld herzlich zu einer Informationsveranstaltung über die bevorstehende Baumaßnahme „Deckenerneuerung Haller Straße BA 2025“ ein. Die Veranstaltung ist am 29. Juli, ab 18.00 Uhr, in der Turnhalle in Roßfeld.

In den Sommerferien wird auf einer Länge von rund 670 Metern die Asphaltdeck- und Binderschicht der Ortsdurchfahrt in Roßfeld erneuert. Der Beginn der Bauarbeiten ist ab dem 11. August möglich, die Fertigstellung ist bis spätestens 5. September vorgesehen. Der genaue Zeitraum wird beim Infoabend bekannt gegeben. Mit der Ausführung wurde die Firma Leonhard Weiss beauftragt. Die Auftragssumme beträgt 513.176,58 Euro brutto. Während der Maßnahme wird eine überörtliche Umleitung eingerichtet.



Die Haller Straße wird saniert, über die Details soll in der Bürgerveranstaltung am 29. Juli informiert werden.
Foto: Stadtverwaltung

Wie die innerörtliche Verkehrsführung geregelt wird und welche Zufahrtsmöglichkeiten für Anwohnende während der einzelnen Bauabschnitte bestehen,

soll an diesem Abend ausführlich erläutert werden. Alle Roßfelderinnen und Roßfelder sind eingeladen, sich zu informieren und Fragen zu stellen.

TERMINE

1. AUGUST

Heiliger Bimbam – Glockenführung in der Johanneskirche

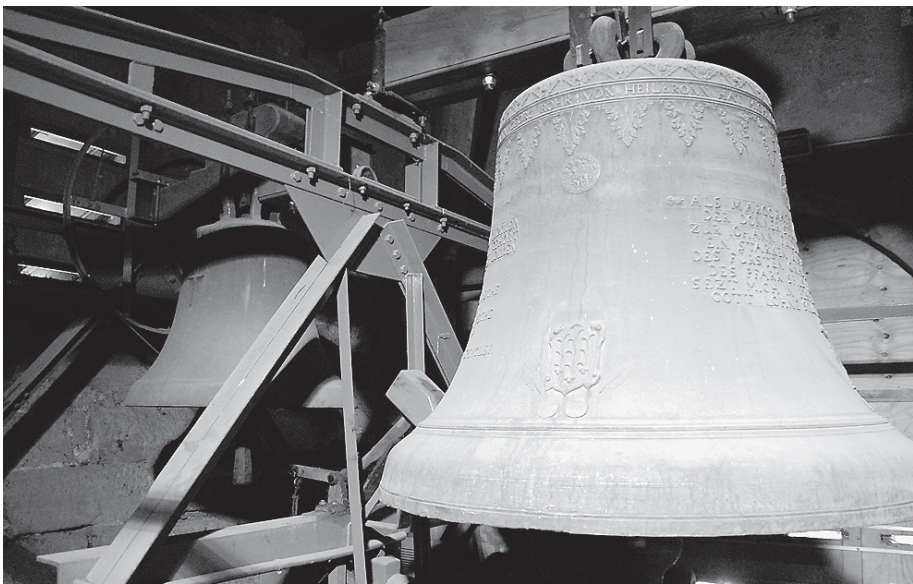
Zu einer besonderen Führung in der Johanneskirche laden am Freitag, 1. August, Stadtarchiv und Johanneskirchengemeinde ein. Es geht durch den Dachstuhl in die Glockenstube des Kirchturms.

Nach dem Aufstieg über die Wendeltreppe im kleinen Treppenhaus weitet sich auf dem Dachboden der Blick zunächst auf die enorme Dachkonstruktion der Johanneskirche. Anschließend geht es über den Turm weiter hinauf in die Glockenstube. Pfarrer Uwe Langsam führt die Gruppe, erläutert die

Bedeutung der Crailsheimer Glocken und erzählt aus ihrer jahrhundertealten Geschichte.

Info: Die Führung startet am 1. August, um 16.00 Uhr an der Johanneskirche und dauert etwa eine Stunde. Die Teilnehmer sollten gesund sowie schwindel- und angstfrei in engen Räumen sein. Gehörschutz wird empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Eine vorherige Anmeldung im Stadtarchiv ist notwendig unter Telefon 07951 403 1290.



Steile Stiegen, mächtige Balken und die erklingenden Glocken: am Freitag, 1. August, führt Pfarrer Uwe Langsam auf den Turm der Johanneskirche.

Foto: Stadtverwaltung

30. JULI

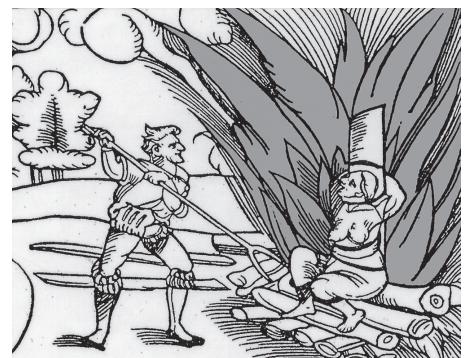
Auf den Spuren von Hexen, Mördern und Besessenen

Am Mittwochabend, den 30. Juli, lädt der Crailsheimer Stadtführungsservice zu seiner nächsten öffentlichen Themenführung ein.

Die Führung steht unter dem Motto „Kriminalität und Strafjustiz in früheren Jahrhunderten“.

Der Rundgang führt an Plätze der Innenstadt, die von Hexen und Henkern, von Mördern und Besessenen berichten.

Info: Treffpunkt für die Führung ist am 30. Juli um 18.00 Uhr auf dem Marktplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro.



Auf den Spuren von Hexen, Henkern und Mördern – Interessierte können am 30. Juli Crailsheims düstere Vergangenheit entdecken.

Foto: Stadtverwaltung

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

TERMINE

KINDERTAGESPFLEGE

Jetzt informieren und durchstarten

Wer sich für die Betreuung und Förderung von Kindern begeistert, kann sich beim Landratsamt in Crailsheim über den Einstieg in die Kindertagespflege informieren. Am 5. August erfahren Interessierte alles Wichtige zur kostenfreien Qualifizierung – ein Angebot des Landkreises Schwäbisch Hall, aktiv unterstützt von der Stadt Crailsheim, die auch nach Betreuungspersonal sucht.

Im Landkreis Schwäbisch Hall werden engagierte Menschen gesucht, die sich für pädagogische Themen begeistern, selbstständig arbeiten möchten und die Bedeutung familiärer und bedürfnisorientierter Kinderbetreuung schätzen. All das vereint die Tätigkeit in der

Kindertagespflege – eine erfüllende Aufgabe mit großer Verantwortung und Gestaltungsspielraum.

Voraussetzung für den Einstieg in die Kindertagespflege ist neben der Freude am Umgang mit Kindern eine kostenfreie Qualifizierung, die ebenfalls vom Landratsamt angeboten wird. Diese umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten (UE). Bereits nach dem ersten Abschnitt mit 50 UE kann die Betreuung von Kindern aufgenommen werden.

Der zweite Abschnitt mit 250 UE erfolgt tätigkeitsbegleitend. Für pädagogische Fachkräfte ist ein verkürzter Einstieg möglich – sie können bereits nach den ersten 50 UE tätig werden. Die Infoveranstaltung am Dienstag, 5. August, bie-

tet nicht nur einen Überblick über Inhalte und Ablauf der Qualifizierung, sondern auch Raum für individuelle Fragen und persönlichen Austausch mit den Fachkräften vor Ort.

Infos: Wer sich angesprochen fühlt, sollte sich Dienstag, 5. August, vormerken. Dann lädt das Landratsamt Schwäbisch Hall zu einer Informationsveranstaltung rund um die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson ein. Veranstaltungsort ist das Landratsamt in Crailsheim, In den Kistenwiesen 2/1. Beginn ist um 18.00 Uhr. Fragen vorab können beim Landratsamt unter Telefon 0791 755-7976 oder per Mail an kindertagespflege@lrasha.de geklärt werden.

RUNDGANG MIT KÜNSTLERINNENGESPRÄCH DURCH DIE AUSSTELLUNG

Mit Gerda Bier und Ilka Nowicki Kunst erkunden

„Torsi und Fragmente“ ist die erste gemeinsame Ausstellung der Bildhauerin Gerda Bier und der Malerin Ilka Nowicki (beide Künstlerinnenmitglieder des Hohenloher Kunstvereins) sowie der Karlsruher Bildhauerin Sybille Schlageter. In der Ausstellung im Stadtmuseum präsentieren die drei Künstlerinnen, die sehr unterschiedliche künstlerische Wege gehen, Skulpturen, Zeichnungen und Collagen.

Bei einem geführten Rundgang am Mittwoch, 6. August, um 18.00 Uhr, haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, mit Gerda Bier und Ilka Nowicki ins Gespräch zu kommen. Sie erzählen von ihren Ideen, Techniken und Inspirationen.

Info: Der Rundgang mit den Künstlerinnen Gerda Bier und Ilka Nowicki vom Hohenloher Kunstverein e. V. durch die Ausstellung „Torsi und Fragmente“ findet am Mittwoch, 6. August, um 18.00 Uhr im Stadtmuseum Crails-



Gerda Bier und Ilka Nowicki führen am 6. August durch die Ausstellung.

Foto: privat

heim statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Die Ausstellung läuft noch bis zum 31. August und kann zu den Öffnungszeiten des

Stadtmuseums Mittwoch von 9.00 bis 19.00 Uhr, Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Ob Ihr Reisepass noch gültig ist, erkennen Sie auf der Seite mit Ihrem Lichtbild unterhalb Ihres Geburtsdatums.

TERMINE

STADTBÜCHEREI

Ein Sommer voller Überraschungen, Abenteuer und Kreativität

Mit zwei kreativen Aktionen bietet die Stadtbücherei Crailsheim in den Sommerferien jede Menge Lesespaß und Abwechslung für Groß und Klein.

In den Sommerferien lockt die Stadtbücherei mit zwei besonderen Aktionen: Kinder können bei „Heiss auf Lesen“ in fantastische Welten abtauchen und sich kreativ austoben.

Für alle, die gern Überraschungen mögen, wartet das „Blind-Date mit einem Buch“.

HEISS AUF LESEN

Auch in diesem Jahr lädt die Stadtbücherei alle Kinder zur beliebten Aktion „HEISS AUF LESEN“ ein. Seit Montag, 14. Juli, bis Mittwoch, 10. September, warten viele neue Bücher auf neugierige Leserinnen und Leser: lustige, spannende, fantastische oder gruselige – für jeden Geschmack und jedes Alter. Wer möchte, kann zudem kreativ werden: Die Bücherei bietet die Möglichkeit, ein Diorama zu basteln oder unter Anleitung einen Trickfilm zu erstellen. Einfach anmelden und mitmachen. Ein besonderes Highlight ist das Abschlussfest am Mittwoch, 10. September. Zu Gast ist der bekannte Illustrator Tho-



Zwei spannende Aktionen warten wieder auf große und kleine Leseratten in den Sommerferien in der Stadtbücherei.
Foto: Stadtverwaltung

mas Hussung, der aus der Reihe „Das kleine böse Buch“ liest, seine Zeichnungen präsentiert und die Kinder zum Mitzeichnen animiert.

Blind Date mit einem Buch

Ebenfalls am 14. Juli startete die Aktion „Blind Date mit einem Buch“. Bis 19.

September warten geheimnisvoll verpackte Bücher auf neue Leserinnen und Leser. Der Clou: Auf jeder Verpackung steht der erste Satz des Buchs – als kleiner Tipp, worum es gehen könnte. Wer sich traut, bekommt ein Leseerlebnis mit Überraschungseffekt.

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 29.07., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 30.07.: kein Konfirmandenunterricht für Kreuzberg und Ingersheim; 15.00 - 17.00 Uhr: Bücherei; Do., 31.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer/in Endmann); 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Johanneskirche

Fr., 25.07., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; So., 27.07., 14.00 Uhr, Johanneskirche: Abschiedsgottesdienst

von Dekanin Wagner, anschl. Beisammensein; Di., 29.07., 19.30 Uhr, Johanneskirche: Benefizkonzert für den Wiederaufbau des Pfarr- und Gemeindehauses in Jurbarkas, mit der Kantorei der Johanneskirche und der Stadtkapelle Crailsheim, Eintritt frei, Spenden erbeten.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 27.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Franke).

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 27.07., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche.

Kirchengemeinde Westgartshausen-Goldbach

So., 27.07., 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrer Dürr); 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Dürr); 10.00 Uhr - 12.30 Uhr: gemeinsamer Kinderkirch-Sommerabschluss in Weipertshofen; Di., 29.07., 9.30 Uhr, Liebfrauen-Gemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“.

Friedenskirche Altenmünster

So., 27.07., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Diakonie daheim Team Altenmünster (Pfarrer Scheerer), anschl. Kirchkaffee; 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Gemeindebrief liegt für den

KIRCHEN

Gemeindedienst zur Abholung bereit; Mo., 28.07., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 30.07., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit warmem Essen im GZ; 17.30 - 18.30 Uhr: Jungschar – die Hotten Hummeln; Ferien: Gruppen und Kreise pausieren.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 27.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Meinhard); Mi., 30.07., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff.

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 25.07., 19.30 Uhr: Erntebittgottesdienst zum Hagelfeiertag mit den örtlichen Landwirten und dem Posaunenchor, anschl. Hocketse; Fr., 25.07. bis Fr., 01.08.: Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme durch die Gemeindemitglieder im Pfarramt aus, telefonische Anmeldung notwendig; So., 27.07., Jagstheim: kein Gottesdienst; 14.00 Uhr, Johanneskirche Crailsheim: Verabschiedung Dekanin Wagner; Di., 29.07., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Mama-Schnecki-Sport; Mi., 30.07., 17.15 Uhr: Mama-Schnecki-Sport; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 31.07., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; So., 30.11.: Kirchenwahlen 2025, Wahlvorschläge können ab sofort in eine Box im Gemeindehausflur eingeworfen werden, Person sollte Mitglied der ev. Kirche sein.

Martinskirche Roßfeld

Sa., 26.07., 15.00 Uhr: Trauung (Pfarrer Wahl); So., 27.07.: kein Gottesdienst in Roßfeld; 10.30 Uhr, Lobenhausen: Einladung zum GD; Do., 31.07., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; So., 03.08., 10.30 Uhr: Pfarrgartenfest, um Kuchen spenden wird gebeten, bitte in die Liste in der Kirche eintragen oder im Pfarramt melden.

Marienkirche Onolzheim

So., 27.07., 9.00 Uhr, GH: Gottesdienst (Pfarrer Maier); Mo., 28.07., 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe (Sommerpause ab 04.08. bis 15.09.); Fr., 01.08. bis So., 31.08.: Pfarrerin Maier Urlaub, Vertretung Pfarrer Scheerer, Altenmünster; So.,

03.08., 10.15 Uhr, GH: Sommerpredigtreihe (Pfarrer Dinkel); So., 10.08., 9.00 Uhr, GH: Sommerpredigtreihe (Pfarrer Scheerer); So., 17.08., 10.15 Uhr, GH: Sommerpredigtreihe; So., 24.08., 10.00 Uhr: Einladung nach Goldbach Distriktgottesdienst; So., 31.08., 9.00 Uhr, GH: Sommerpredigtreihe (Pfarrer Hirschbach).

Veitkirche Tiefenbach

So., 27.07., 9.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst (Pfarrer Wahl); 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; 14.00 Uhr, Johanneskirche Crailsheim: Gottesdienst mit Verabschiedung von Dekanin Wagner.

Andreaskirche Triensbach

Sa., 26.07., 12.30 Uhr: kirchliche Trauung; So., 27.07., 9.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst (Pfarrer Wahl); 14.00 Uhr, Johanneskirche Crailsheim: Gottesdienst mit Verabschiedung von Dekanin Wagner.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 27.07., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst mit Bernd Brandl; August: kein Mutmach-Café.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 27.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee, Kuchen und belegten Weckle; Mo., 28.07., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 30.07., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 01.08., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils im GH Christusforum, Hofwiesenstr. 19, auch in den Sommerferien, Neugierige und Suchende, Familien mit Kindern sind herzlich willkommen.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 25.07., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Heimathafen; So., 27.07., 10.00 Uhr, Lobenhausen an der Jagst: Taufgottesdienst – kein Gottesdienst im GH; 20.00 Uhr, GH PS23: Gebet für Israel und verfolgte Christen; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 27.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastor Mayer); Di., 29.07., 18.30 Uhr: Gebets-treffen.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 26.07., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit B. Mayr auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737; So., 27.07., 12.30 Uhr, Schießbergstraße 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam, allein oder bedürftig sind.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 25.07., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 26.07., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 27.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; weitere Informationen auf www.czv-crailsheim.de/anmeldung und auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 25.07., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 26.07., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 27.07., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier, entfällt wegen Abschied von Pater Thomas in Dreifaltigkeit; Mo., 28.07., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Di., 29.07., 9.45 Uhr: ökum. Schulabschlussgottesdienst Leonhard-Sachs-Schule Kl. 1-4; Mi., 30.07., 7.45 Uhr: ökum. Schulabschlussgottesdienst, ASG; 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 31.07., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 27.07., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Abschied von Pater Thomas, anschl. Stehempfang im Roncallihaus zum Abschied (Pater Thomas, Pfarrer Konar-

KIRCHEN

kowski, Diakon Branke); Di., 29.07., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Do., 31.07., 15.30 Uhr, Seniorenpark Kreuzberg: Eucharistiefeier.

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche Crailsheim**

So., 27.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen; Mi., 30.07., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Die Gaben Gottes.

Jehovas Zeugen

Fr., 25.07., 19.00 Uhr: Besprechung von Sprüche Kapitel 23; So., 27.07., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Wessen Führung kann man vertrauen?“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport: Di., 29.07., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik.

Tennis: vom Mo., 11.08. bis Fr., 15.08., täglich 9.30 - 16.00 Uhr, Tennisanlage des TSV Crailsheim: Tennisferiencamp für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren, Training in Leistungsgruppen, ideal für Einsteiger und Könnern, für Verpflegung ist gesorgt, Mitglieder 235 Euro, Nichtmitglieder 265 Euro, Infos unter Telefon 0160 8113153 oder E-Mail chris@tennisschule-bauer.de.

Schwimmen: Mo., 28.07., 20.15 Uhr, Gasthaus Meteora, ESV-Gaststätte, Altenmünster: Abteilungsversammlung mit Wahlen für alle Mitglieder und die Eltern der jüngeren Schwimmer.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), in den Sommerferien findet kein Training statt, allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Infos bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2014-2012 (Michael Pritsch und Otto Braun); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Sportabzeichen (Vertretung gesucht);

18.30 - 20.00 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Di., 16.00 - 18.00 Uhr, Krafraum: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2017-2014 (Sabine Horlacher); 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2012-2013 (Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Michael Rößler); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung (Simon Vogt); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Krafraum: Training w/m alle Jahrgänge (Hermann Albrecht und Simon Vogt); Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m 2012-2015 (Katrin Zott und Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Marie Koch); Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge w/m (selbst organisiert); 10.00 - 11.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge w/m (Otto Braun); weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail otto.braun@freenet.de oder Telefon 0160 5526994.

VfR Altenmünster

Ab sofort: Bestellung von T-Shirts zugunsten Renovierung Peter-und-Paul-Kirche möglich, Anzahl/Größe an U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de, Verkauf auch am Dorffest, weitere Infos sowie Infos zu allen Abteilungen/Veranstaltungen unter www.vfr-altenmuenster.de. Fr., bis So., jeweils 18.00 Uhr: Biergarten bei schönem Wetter geöffnet, bei schlechtem Wetter Vereinsheim; Mo., 18.00 Uhr: Vereinsheim geöffnet; Mo., 28.07. und Fr., 01.08. bis 03.08.: Vereinsheim geschlossen.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Eltern-Kind-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Alten-

VEREINE UND STIFTUNGEN

münster: Turnen 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre, aktuell keine Neuaufnahme möglich; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Boule: Di., 19.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle Altersgruppen und Fähigkeiten, Interessierte sind eingeladen.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; neue

Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Informationen unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Informationen bei Deniz-Hamit Aygün (sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

SV Tiefenbach

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 26.07., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis- und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Informationen und Anmeldung unter der Seite www.karatecrailsheim.de oder E-Mail karate@tsvrossfeld.de.

Freizeitradler: Do., 18.30 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte Roßfeld (gegenüber Fa. Hofmayer): Radtouren in zwei Gruppen, einmal für Genießer und einmal für sportlich-ambitionierte Radler, Ausklang für beide Gruppen bei geselligem Beisammensein und Einkehr in einer Wirtschaft in der Umgebung, Infos unter www.tsv-rossfeld.de/freizeitradler/.

Nordic Walking: Mi., 19.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedener Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, Informationen unter der E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Mi., 18.00 Uhr, Vereinsheim: Essen, Angebot wechselt wöchentlich, Reservierung unter Telefon 0151 11682300.

Fußball Herren: Mo. und Fr., jeweils 17.15 - 18.45 Uhr, Kunstrasen ESV Crailsheim: Training C-Junioren (Jahrgang 2010/2011), Trainer Selin Özcan und Alexander Unger (beide VfR); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Altenmünster: Training E-Junioren (Jahrgang 2014/2015), Trainer Julian Kirchherr, Ralf Kiehlbrey, Dennis Fuchs (alle VfR) und Klaus Loske (SVO); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training D-Junioren (Jahr-

VEREINE UND STIFTUNGEN

gang 2012/2013), Trainer Katrin Schösser, Klaus-Martin Fay (beide VfR) und Robin Magg (SVO); Di. und Fr., jeweils 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training F-Junioren (Jahrgang 2016/2017), Trainer Erwin Kaiser und Nico Köhler; Di. und Fr., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Altenmünster: Training B-Jugend (Jahrgang 2008/2009), Trainer Olaf Walch, Sebastian Stimpfig und Peter Diehm (alle VfR); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training G-Junioren (Bambini) (Jahrgang 2018/2019/2020), Trainer Robin Magg und Lukas Galm; aktuell kein Trainings- und Spielbetrieb der A-Jugend (Jahrgang 2006/2007), Anfragen an jugendleitung_svo@outlook.de.

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/-innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr: Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Jugend (8-15 Jahre) Flag Football Mad Dogs; Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de; 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Erwachsene Flag Football Mad Dogs.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Di. und Fr., 18.00 - 21.00 Uhr: Training Herrenmannschaften; Mi., 14.00 - 15.00 Uhr: Training Mädchen; 18.00 - 19.30 Uhr: Training Jungen U15; Do., 18.30 - 20.00 Uhr: Training Damen Hobbymannschaft; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr: Training Jungen U12; 16.00 - 17.00 Uhr: Training Jungen U10; jeweils auf den Tennisplätzen des SV Onolzheim, Interessierte willkommen.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Zirkeltraining: Fr., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Do., 18.00 Uhr, oder nach Absprache: Training.

TSV Goldbach

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambini; 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail: kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Fr.: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail: thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim: Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail: info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 30.07., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

VEREINE UND STIFTUNGEN

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 - 18.45 Uhr, Eichen-dorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich; 19.00 bis 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Crailsheimer Sportschützen

So., 9.00 - 12.15 Uhr, Schützenhaus, Altenmünster, Ende der Friedhofstraße: Frischschoppen; Mi., 19.30 Uhr: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken.

Bogenschießen: Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen Bogendisziplinen nach WA-, DSB- und WSV-Reglement, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

Klein- und Großkalibergewehr und Pistole: Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining; 19.30 - 22.00 Uhr: Erwachsenentraining; jeweils sportliches Schießen nach den Richtlinien des DSB und WSV auf den Bahnen mit 25 und 50 Metern, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus, Ausrüstung kann geliehen werden.

Luftgewehr und Luftpistole: Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining; 19.30 - 22.00 Uhr: Erwachsenentraining; jeweils sportliches Schießen nach den Richtlinien des DSB und WSV in der beheizten Zehn-Meter-Anlage, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 26.07. und So., 27.07., Jagstauenhalle Jagstheim: 67. Crailsheimer Wandertage, Start an beiden Tagen bei 6 und 11 km 6.00 - 13.00 Uhr, bei 21 km bis 12.00 Uhr, bei 30 km bis 10.00 Uhr, Zielschluss an beiden Tagen 17.00 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich, Halle wird bewirtschaftet, Infos unter Telefon 07951 5595.

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Crailsheim

Sa., 02.08.: Sommerfest am Grillplatz Selgenstadt, Grillgut bzw. Picknickverpflegung mitbringen, Salat und Kuchenspenden werden gerne angenommen, Anmeldung bis 01.08. bei Dieter Küstner, Telefon 07957 451 oder E-Mail kswk06@googlemail.com.

Naturvereine

Jagdgenossenschaft Westgartshausen

Sa., 02.08.: Ausflug in den Raum Heilsbrunn der Jagdgenossenschaft Westgartshausen, unverbindliche Anmeldung für Mitglieder noch möglich, da noch Plätze im Bus frei sind, Anmeldung bei Horst Schöller, Tel. 07951 41685.

Bürgerverein Wittau

Fr., 01.08., 19.30 Uhr: Pumpenhaus geöffnet und bewirtet mit herzhaften Kleinigkeiten, Besprechung für das restliche Jahr.

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

Kulturvereine

Kunstverein Form & Farbe Crailsheim – die Hobbymaler

Fr., 29.08., 18.00 Uhr, Gasthof Krone, Munzinger in Roßfeld: Mitgliederversammlung zur Besprechung von zukünftigen Ausstellungen und Aktivitäten, Rückfragen, Interesse und Auskunft bei Roland Schöning, Telefon 07957 1515.

Frauenverband Crailsheim

Di., 05.08., Abf., 7.30 Uhr, Volksfestplatz Hakro-Arena: Tettngang mit Besuch des Hopfenmuseums und Führung im Schloss; Fr., 17.10., Abf., 8.30 Uhr, Volksfestplatz Hakro Arena: Merkendorf mit Führung in die Krautstadt und eine musikalische Führung in Heilsbrunn; Anmeldung auf der Internetseite oder bei Frau Monika Frech, Telefon 07951 23259.

Musik- & Gesangvereine

Sängerbund Altenmünster

Fr., 01.08., 18.00 Uhr, Peter-und-Paul-Kirche: Konzert zum Auftakt des 37. Dorffestes in Altenmünster mit der Chorgemeinschaft Altenmünster/Ingersheim, den Vielharmonikern und den Klangfärberinnen. Eintritt frei.

Stadtkapelle Crailsheim

Di., 29.07., 19.30 Uhr, Johanneskirche Crailsheim: Benefizkonzert „Alles in Liebe“ für die Partnerstadt Jurbarkas (Litauen) mit Kantorei Johanneskirche Crailsheim und Stadtkapelle Crailsheim, Eintritt frei, Spenden erbeten.

Jugendkapelle: Mo., 28.07., 19.00 Uhr, Schweinemarktplatz: Standkonzert.

Landfrauenvereine

Landfrauen Ingersheim

So., 03.08., 14.30 Uhr, Schulhof Ingersheim: gemütliches Sommercafé, bis So., 27.07. können Kuchenspenden bei Eva Eißer angemeldet werden, Telefon 07951 4691846 oder E-Mail Landfrauen.Ingersheim@web.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Roßfeld

So., 24.08., Abf. 9.00 Uhr: Busfahrt zur Kochertaler Genießertour mit gemeinsamer Wanderung, Rückfahrt um 17.00 Uhr an den Bushaltestellen, Plätze noch frei, Anmeldung bei Gerd Breuninger, Telefon 07951 22782, Friedrich Eißen, Telefon 07951 21970 oder Tina Morawietz, Telefon 07951 22920, Fahrtkosten für Nichtmitglieder 10 Euro.

Dorfgemeinschaft Westgartshausen

Mo., 28.07., 19.00 Uhr, Kellerweg 7: ordentliche Jahreshauptversammlung (1. Begrüßung und Bericht des Vorstands, 2. Bericht des Kassiers, 3. Kassenprüfbericht, 4. Entlastungen, 5. Anträge, 6. Verschiedenes), Anträge sind vor der Versammlung schriftlich mit kurzer Begründung bei Jürgen Köhnlein, Weideweg 8, 74564 Crailsheim oder per E-Mail einzureichen.

Dorfgemeinschaft Altenmünster

Fr., 01.08. bis So., 03.08., Dorfplatz in Altenmünster: 37. traditionelles Dorf- und Familienfest; Fr., 01.08., 18.00 Uhr: Angebot an Speisen und Getränken; 20.00 Uhr: „Gräni Gäng“ zur musikalischen Unterhaltung; Sa., 02.08., 17.00 Uhr, Kirchstraße: Fahren mit den Kettcars, Hüpfburg und Sandkasten für die kleineren Kinder; 18.00 - 19.00 Uhr: Spendenlauf für Kinder und Erwachsene zugunsten der Renovierung der Peter-und-Paul-Kirche; 20.00 Uhr: Musikduo Charly Meister und Sängerin Agatha; So., 03.08., 9.30 Uhr, Garten der Peter-und-Paul-Kirche: ökumenischer Gottesdienst; 10.30 Uhr: Weißwurst-Frühschoppen mit musikalischer Begleitung; 14.00 Uhr, an/in der Peter-und-Paul-Kirche: Kaffee und Kuchen, Fahren mit den Kettcars, Hüpfburg und Sandkasten.

■ Soziale Vereine

Samariter-Stiftung Crailsheim

Mi., 30.07., 9.45 Uhr, GH Kreuzberg: Hefefopf-Frühstück der Nachbarschaft Kreuzberg.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 25.07., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Do., 31.07., 14.00 Uhr, Treffpunkt Raum 01 in VHS: Spielenachmittag mit Herrn Tepelmann.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

DRK-Blutspendedienst

Fr., 01.08., 14.30 - 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle, Bürgermeister-Demuth-Allee 2: Blutspenden, mit vorheriger Terminreservierung unter www.blutspende.de/termine, Infos unter Telefon 0800 1194911.

ohne dich – Hilfe für Suizidtrauernde

Fr., 01.08., 17.00 - 19.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus, Kurt-Schumacher-Straße 3: Gruppentreffen, Infos unter ohne_dich@gmx.net, Anmeldung zum Kennenlerngespräch vor dem ersten Besuch notwendig.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten: Boule (bei trockener Witterung); Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche

Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderte

VEREINE UND STIFTUNGEN

rung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bwvdk.de/vorort/kv-crailsheim/.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé: Mo., 28.07. bis Fr., 12.09.: Schülercafé geschlossen, ab Mo., 15.09. wieder geöffnet.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Dampfbahnfreunde Kocher-Jagst

So., 27.07., 11.00 - 17.00 Uhr, Vereinsgelände am Fallteich (Nord-West-Umgebung): Fahrttag, kostenfreie Modell-

dampfzugfahrten für Kinder mit Bewirtung; Sa., 30.08., 17.00 Uhr: Sommernachtsfest mit vielen bunten Lichtern, Musik und Bewirtung; So., 31.08., 11.00 - 17.00 Uhr, Vereinsgelände: Saisonabschluss mit Abdampfen, letzter Fahrttag 2025 mit Bewirtung.

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft – Ortsverband Crailsheim

Mi., 30.07., 14.30 Uhr, ESV-Gaststätte „Meteora“ am Wasserturm, Horaffenstraße 40: Zusammenkunft der Senioren.

Jahrgang 1943/44

Mo., 04.08., 19.00 Uhr, Restaurant Mythos: Stammtisch.

Jahrgang 1951

Fr., 08.08., 18.00 Uhr, Sicilia, Pizzeria - Ristorante, Crailsheim: Treffen, Anmeldung bei K. Munzinger und H. Grasmüller, Telefon 07951 25417.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

SONSTIGES

KINDERGARTEN HORAFFEN

Wenn ich groß bin, werde ich ...

Welche Berufe gibt es eigentlich in Crailsheim – und was machen die Menschen dort genau? Die Kinder des Kindergartens Horaffen gingen diesen Fragen während ihrer Projektzeit auf den Grund und durften zwei Wochen lang in die Welt der Arbeit eintauchen. Mit vielen spannenden Einblicken und Erlebnissen lernten sie Berufe hautnah kennen.

Was macht eigentlich eine Friseurin den ganzen Tag? Wie sieht der Alltag eines Bauarbeiters aus? Und was muss man als Oberbürgermeister können? Antworten auf diese und weitere Fragen bekamen die Kinder des Kinder-

gartens Horaffen in Altenmünster während ihrer Projektzeit. In der Projektgruppe „Berufe“ drehte sich zwei Wochen lang alles um die Welt der Arbeit – mit dem Ziel, Kindern auf spielerische Weise Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu geben. Organisiert und begleitet wurde die Projektzeit von den Erzieherinnen Ariane Barwich und Sandra Ditz, die gemeinsam mit den Kindern ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellten. Jeden Tag wurde, entweder direkt im Betrieb oder im Kindergarten, ein neues Berufsbild von echten Profis aus der Region vorgestellt. Friseurin Ronja Früh

begrüßte die Kinder und gab Einblick in ihren Alltag; von Leonhard Weiss Bauunternehmung nahmen sich Kerstin Pilz, Laura Kaniok und Markus Keck Zeit für die Kinder; Polizeioberkommissarin Nadine Bunk und Hauptkommissarin Krystina Bullinger waren ebenso wie Tierärztin Dr. Michaela Dautel und ihr Team beim Projekt beteiligt. Christoph Allgaier von Fahrrad Grund, Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Dr. Helga Steiger vom Stadtarchiv und Thorsten Binder von der Firma Binder GmbH Apparate- und Behälterbau sowie Hauptbrandmeister Markus Keck von der Feuerwache 1

SONSTIGES

zeigten allesamt den Kindern mit viel Einsatz, Herzblut und tollen Aktionen, was ihre Arbeit ausmacht. Die Kinder des Kindergartens Horaffen durften beispielsweise gemeinsam mit Oberbürgermeister Grimmer den „Geheimgang“ in den Ratssaal gehen sowie den Rathausturm erklimmen.

„Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen mitwirkenden Personen und Betrieben aussprechen, die sich für uns Zeit genommen haben“, so Sandra Ditz vom Kindergarten Horaffen. Die Resonanz war durchweg positiv: Kinder, Eltern und das gesamte Kita-Team waren begeistert. Vielleicht wurde bei dem einen oder anderen Kind sogar schon der erste Berufswunsch geboren.



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer erklimm mit den Kindern den Rathausturm. Von oben gab es für die Kinder viel zu entdecken.

Foto: Kindergarten Horaffen

EICHENDORFFSCHULE

Ein klangvoller Rückblick

Mit einem musikalischen Auftritt bei der Sommerserenade verabschiedeten sich die Orchester der Eichendorffschule in die Sommerpause – und präsentierten zugleich eindrucksvoll, was sie im Schuljahr 2024/25 geleistet hatten.

Die 24 jungen Musikerinnen und Musiker der Bläserklasse 5 eröffneten den Abend. Obwohl sie erst seit einem Jahr ihr Instrument erlernen, begeisterten sie das Publikum bereits mit einem erstaunlich sauberen Zusammenspiel. „Es ist jedes Jahr aufs Neue faszinierend, welche Fortschritte die Fünftklässler in so kurzer Zeit machen“, so eine Musiklehrerin am Rande der Veranstaltung.

Es folgte das Orchester der Bläserklassen 6 und 7 mit 30 Teilnehmenden. Sie präsentierten ein vielseitiges Programm, das die Zuhörer mitriss. Sie bewiesen, wie sicher und mit wie viel Spielfreude sie zusammen spielen und auftreten.

Den krönenden Abschluss der Serenade bildete das große Orchester der Bläserklassen 8 bis 10. Mit seinen 45 Teilnehmenden zeigte es ein hohes musikalisches Niveau. Neben Klassikern wie „Music from Aladdin“ erklangen auch „Baby Elephant Walk“ und „Shape of You“ – ein Zeichen für die



34 Grad im Schatten – und trotzdem voller Spielfreude: Die Bläserklassen der Eichendorffschule beim Euro-Musikfestival in Rust.

Foto: EDS

gelungene Mischung aus Tradition und Moderne.

Im Juni hatte das Orchester einen besonderen Auftritt beim renommierten Euro-Musikfestival im Europapark Rust. Das Festival, das jährlich stattfindet, bringt Schul- und Jugendensembles aus ganz Europa zusammen und ermöglicht ihnen Auftritte an außergewöhnlichen Orten – in diesem Fall bei 34 Grad im Schatten im französischen Pavillon des Freizeitparks. Sie sorgten mit bekannten Partyhits wie „Seven Nation Army“, „Smoke on the Water“ und „Thriller“ für Stimmung.

Neben den großen Bühnen scheut das Orchester auch nicht die kleinen, aber wichtigen Anlässe: Kürzlich musizierte es beim Seniorennachmittag der Christuskirche, wo die jungen Musikerinnen und Musiker mit ihrem Programm für Freude und Rührung sorgten. Auch die Abschlussfeier deren Schule begleiteten sie musikalisch.

Mit einem ereignisreichen und erfolgreichen Schuljahr im Rücken, vielen gelungenen Auftritten und neuen musikalischen Erfahrungen verabschiedeten sich die Bläserklassen nun in die Sommerferien.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 25.07.: Roßfeld-Apotheke Crailsheim, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;

Sa., 26.07.: Löwen-Apotheke, Herrenstr. 14, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09852 67760;

So., 27.07.: St.-Pauls-Apotheke, Nördlinger Str. 11, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 3435;

Mo., 28.07.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

Di., 29.07.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Mi., 30.07.: Betz'sche Apotheke Obersonthem, Hauptstr. 37, 74423 Obersonthem, Telefon 07973 5177;

Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;

Do., 31.07.: Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und**Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa., 26.07./So., 27.07.: Tierarztpraxis Buchklinge, Buchklinge 8, 74599 Wallhausen, Telefon 07955 3884925.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Musik liegt in der Luft

Mit gleich drei musikalischen Veranstaltungen hat die Leonhard-Sachs-Schule (LSS) im Juni ihre Schülerinnen und Schüler für Musik begeistert. Vom großen Grundschulkonzert über ein spannendes Instrumentenkarussell bis zur Flötenschnupperstunde gab es viel zu hören – und auszuprobieren. Die Kooperation mit der Musikschule Crailsheim ermöglichte ein abwechslungsreiches Programm, das Lust aufs Musizieren machte.

Anfang Juni ging es los mit dem Grundschulkonzert, einer Kooperation der LSS mit der Musikschule. Kinder aus allen Grundschulklassen, die an der Musikschule ein Instrument erlernen, haben ein Musikstück vorgetragen. Die Schülerschaft der LSS lauschte den Klängen von Querflöte, Block-, Alt- und Bassblockflöte, Gitarre und Ukulele, Klavier, Akkordeon, Klarinette, Fagottino, Saxofon, Euphonium und Posaune – es wurde mit einem bunten Programm aufgewartet. Viele Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule waren mit dabei, um zu unterstützen.

Auch die Flöten-AG der 2. Klasse und die Bläserklassen 3 und 4 waren zu hören.

Die Erst- und Zweitklässler bekamen einen Vorgeschmack, wie auch sie selbst im nächsten Jahr auf der Bühne musizieren könnten. Es war ein voller Erfolg mit tollen Darbietungen.

Instrumentenkarussell ein Erfolg

Nach den Pfingstferien ging es weiter mit den Vorstellungen der Kooperations-Angebote für das kommende Schuljahr: Knapp drei Wochen später fand das Instrumentenkarussell statt. Alle Zweitklässler bekamen in vier verschiedenen Klassenzimmern von Dozentinnen und Dozenten der Musikschule die Instrumente der Bläserklassen vorgestellt. Sie konnten dabei nicht nur zuhören, sondern die Instrumente sogar selbst ausprobieren. Ein Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler und eine Hilfe, um sich für eines der Instrumente entscheiden zu können, denn tatsächlich haben sich 16 Schülerinnen und Schüler zur neuen Bläserklasse angemeldet.

Flöten-AG vorgestellt

Auch die Erstklässler gingen nicht leer aus und konnten sich in derselben Woche zu einer Flötenschnupperstunde anmelden. 25 Kinder ließen sich von



Beim Instrumentenkarussell durften die Kinder nicht nur zuhören, sondern auch selbst spielen. Foto: LSS

der Flötenlehrerin der Musikschule dieses Instrument vorstellen und hörten sich an, was man in der AG lernen kann. Einige der Kinder zeigten Interesse, sodass beide Flötengruppen im kommenden Jahr mit insgesamt zwölf Kindern gefüllt sein werden.

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Gelungenes Fußballturnier der SMV begeistert

Fairer Wettkampf, spannende Spiele und jede Menge Teamgeist: Beim diesjährigen Fußballturnier der Leonhard-Sachs-Schule kämpften Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 10 mit viel Leidenschaft um den Sieg.

Bei bestem Wetter, großer Beteiligung und fairer Stimmung fand Anfang Juli das SMV-Fußballturnier der Leonhard-Sachs-Schule statt. Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 10 traten gegeneinander an. Der Teamgeist und der Spaß am Spiel standen klar im Vordergrund. Am Ende setzte sich die Klasse 8b als verdienter Turniersieger durch und durfte stolz den Pokal entgegennehmen. Auch im Spiel „Lehrer gegen Schüler“ zeigten die Nachwuchskicker ihren Ehrgeiz, mussten sich jedoch mit einem 1:3 geschlagen geben.



Strahlende Gewinner: Die Klasse 8b holte beim SMV-Fußballturnier der Leonhard-Sachs-Schule den Pokal und überzeugte mit Teamgeist und Spielfreude.

Foto: LSS

SONSTIGES

REALSCHULE ZUR FLÜGELAU

Flaschen rein, Gutes raus – Pfandautomat setzt Zeichen für Umwelt und Soziales

Ein selbst gebauter Pfandautomat wurde an der Realschule zur Flügelaueingeweiht. Die Schülerinnen und Schüler setzten so ein Zeichen für Umweltbewusstsein und soziales Engagement.

Vor Kurzem wurde im Foyer der Realschule zur Flügelaue (RzF) ein selbst gebauter Pfandautomat eingeweiht – ein Projekt, das nicht nur handwerkliches Geschick, sondern vor allem ein starkes Umwelt- und Sozialbewusstsein der Schülerschaft unter Beweis stellt.

Die Idee zu diesem besonderen Automaten stammte von der engagierten Schülerschaft der SMV (Schülermitverantwortung) Vivien Mazzer, Ipek Senoglu und Mia Schmidt. Getrieben von dem Wunsch, aktiv zur Müllvermeidung und zum Recycling beizutragen, entwickelten sie ein Konzept, das zugleich ein praktisches und nachhaltiges Zeichen setzen sollte: Ein Pfandautomat, in dem Plastikflaschen gesammelt und anschließend recycelt werden können.

Um das Vorhaben in die Tat umzusetzen, holte sich die SMV tatkräftige Unterstützung von handwerklich begabten Mitschülerinnen und Mitschülern unter der Leitung des Techniklehrers. Gemeinsam wurde geplant, geschraubt und gesägt – mit Erfolg. Das Resultat ist ein funktionaler und innovativer Automat, der nun seinen



Arbeitsgruppe des Pfandautomats: (v. l. n. r.) Ruben Rosovits, Nicklas Dernetz, Vivien Mazzer, Mia Schmidt, Ipek Senoglu, Robin Kaftan, Krisztofer Andras und Julian Dernetz.
Foto: RzF

festen Platz im Schulfoyer gefunden hat.

Das gesammelte Pfandgeld soll künftig nicht etwa für Schulbedarf oder Veranstaltungen verwendet werden. Stattdessen hat sich die SMV entschieden, die Einnahmen sozialen Projekten zu spenden – ein weiterer Ausdruck ihres gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins.

Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie Schülerinnen und Schüler

Verantwortung übernehmen, kreative Lösungen entwickeln und mit gutem Beispiel vorangehen. Gerade in Zeiten, in denen Plastikmüll und Ressourcenverschwendung globale Probleme darstellen, ist dieses Engagement ein wertvolles Zeichen. Die Schulgemeinschaft der Realschule zur Flügelaue zeigte sich begeistert von der Initiative und hofft, dass der Pfandautomat nicht nur Pfandflaschen, sondern auch Denkprozesse in Bewegung bringt.



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

„Abikini – knapp, aber passt schon“ – ein Motto wird zum Gefühl eines Jahrgangs

Unter dem augenzwinkernden und treffenden Motto „Abikini – knapp, aber passt schon“ verabschiedete sich der Abiturjahrgang 2025 des Lise-Meitner-Gymnasiums (LMG) kürzlich im Rahmen eines feierlichen Abifestakts von seiner Schulzeit. 35 Abiturientinnen und Abiturienten nahmen in der Aula die Zeugnisse entgegen – begleitet von Eltern, Lehrkräften, anerkennenden Reden, musikalischen Akzenten und der Ehrung besonderer Leistungen.

Die Feier wurde durch musikalische Beiträge von Schülerinnen, Schülern und dem Lehrerchor abwechslungsreich begleitet – mal nachdenklich, mal humorvoll, stets passend zum Anlass. Eröffnet wurde die Feier mit dem Lied „LMG-Family“, das die Gemeinschaft an der Schule musikalisch unterstrich. Schulleiter Joachim Wöllner begrüßte das Publikum und umrahmte das Programm.

Reden zur Verabschiedung

Sarah Ciupke, stellvertretende Sprecherin der Stufe, blickte in ihrer Rede auf Höhen und Tiefen der gemeinsamen Schulzeit zurück und dankte insbesondere Lehrkräften und Eltern für



Der LMG-Abiturjahrgang 2025 verabschiedete sich mit dem Motto: „Abikini – knapp, aber passt schon“. Foto: Weltparty.de

ihre Begleitung auf einem nicht immer einfachen Weg. Sie schloss mit Zuversicht: „Wir werden unseren Weg gehen – manchmal wird es knapp werden, aber das passt schon.“

Uwe van de Loo, Vorsitzender des Elternbeirats, ging in seiner Rede mit Humor und Tiefgang auf das Abimotto ein. Schule bedeute oft, sich durch „knappe Momente“ zu navigieren – doch genau das habe die Stufe mit Bravour gemeistert. Er würdigte die erworbenen Kompetenzen und dankte den Lehrkräften für ihr Engagement.

Sein Schlusswort lautete: „Wagt euch ins kalte Wasser – und vergesst nie, wo ihr herkommt.“

Ehrungen für herausragende Leistungen

Mit großem Applaus wurden viele Schülerinnen und Schüler mit teilweise sehr renommierten Preisen ausgezeichnet. Vergeben wurde beispielsweise der Scheffelpreis, die Preise der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft sowie der Gesellschaft Deutscher Chemiker.



Klara Klapperstorch auf Entdeckungstour

Wie funktioniert Kommunalpolitik? Was passiert im Rathaus, wer gehört zur Stadtverwaltung? Fragen, die ein kleines Storchenskind dem Oberbürgermeister stellt und auf die es interessante Antworten im Vorlese-Büchlein „Klara Klapperstorch“ bekommt. Eine kindgerechte und humorvolle Geschichte, deren Idee von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stammt. Das Buch ist für 2 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

SONSTIGES

LEONHARD-SACHS-SCHULE

38 Abschlüsse feierlich gewürdigt

Mit 27 Hauptschul- und 11 Realschulabschlüssen verabschiedete sich der diesjährige Abschlussjahrgang der Leonhard-Sachs-Schule in einer feierlichen Zeremonie in der Jahnhalle.

27 Hauptschul- und 11 Realschulabschlüsse: Das ist die stolze Bilanz, die die Neunt- und Zehntklässler nach diesem Schuljahr ziehen dürfen. Den besten Hauptschulabschluss legten Nicole Hermann und Sophia Hippelein aus der 9b ab, während Anij Hinderer aus der Klasse 10a mit einem Gesamtschnitt von 1,6 den besten Realschulabschluss vorweisen konnte. Am vergangenen Donnerstag feierten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrkräften die Abschlüsse in der Jahnhalle und beendeten in einem würdigen Rahmen die Schulzeit der Absolventinnen und Absolventen.

Die Leonhard-Sachs-Schule gratulierte dem Abschlussjahrgang herzlich und wünschte für die Zukunft nur das Beste. Außerdem sprach sie dem Kollegium, das viel Zeit und Mühe investiert hat, um das Bestmögliche aus den Schülerinnen und Schülern herauszuholen, ein Dankeschön aus.



Die Abschlussjahrgänge der Leonhard-Sachs-Schule verabschiedeten sich feierlich in der Jahnhalle.

Foto: LSS

KENNEN SIE SCHON UNSER BÜRGERGIS?

Das BürgerGIS stellt für das komplette Stadtgebiet mit allen Stadtteilen Geoinformationen in einer modernen und einfach bedienbaren Benutzeroberfläche online zur Verfügung. Bebauungspläne, Flächennutzungsplan, ÖPNV-Haltestellen und weitere Themen werden mit den Online-Kartendiensten überlagert. Bürgerinnen und Bürger erhalten somit Zugang zu interaktiven Stadtplänen sowie zu Informationen aus den Bereichen öffentliche Einrichtungen, Freizeit und Bauleitplanung.



Hier geht's zum BürgerGIS:
iweb.cr-gis.de/crailsheim/buergergis

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Ein Geschenk voller Erinnerung

Mit einem besonders bewegendem Akt der Verbundenheit hat Edeltraud Dierlamm dem Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) ein bedeutungsvolles Geschenk gemacht: Das Cello ihres verstorbenen Mannes, Studienleiter Werner Dierlamm, wurde dem Förderverein der Schule gespendet – und damit an die Schulgemeinschaft, die für Werner Dierlamm stets einen besonderen Stellenwert hatte.

Werner Dierlamm war seit 1988 Lehrer am ASG sowie Fachabteilungsleiter für Französisch und Latein, bevor er im Jahr 2004 krankheitsbedingt vorzeitig in den Ruhestand gehen musste. Seine Begeisterung für Fremdsprachen und Musik prägte nicht nur seinen Unterricht, sondern auch sein privates Leben. Schon als Student spielte er leidenschaftlich Cello und später im VHS-Orchester und dem Schulorchester. Das Cello hatte er bereits als Schüler erworben.

Dass das Instrument nun in die Hände junger Musikerinnen und Musiker kommen soll, ist ganz im Sinne der Familie: „In unserer Familie spielt niemand mehr Cello, aber Werner hätte sich sehr gefreut, wenn es nun wieder klingt“, sagte Edeltraud Dierlamm bei der Übergabe.

Sie habe das Instrument ganz bewusst nicht verkaufen wollen: „Mir war wichtig zu wissen, wo es hinkommt – und



(v. l.) Christian Reinhardt, Tobias Wolber, Edeltraud Dierlamm, Corinna Just und Hanns-Hermann Lohrer bei der Übergabe des Cellos. Foto: ASG

ich freue mich, dass es hier zum Einsatz kommt.“

Schulleiter Christian Reinhardt bedankte sich herzlich für die Spende: „Es ist ein schönes Zeichen, dass Frau Dierlamm beim Gedanken an eine Spende gleich an unsere Schule gedacht hat.“ Auch Corinna Just, Fachvorsitzende der Fachschaft Musik, zeigte sich berührt: „Werner Dierlamm hatte ein breites Wissen über Kammermusik und er verstand zu begeistern. Dass jetzt ASG-Schülerinnen und Schüler Musik auf seinem Cello machen dürfen, freut uns sehr.“ Sie nahm das Instrument gemeinsam mit ihrem Musikkollegen Tobias Wolber entgegen.

Besonders wertvoll für das ASG: Das 4/4-Cello ergänzt den bisherigen Bestand der Schule. „Bisher hatten wir nur kleinere Celli – nun können auch größere Schülerinnen und Schüler spielen“, so Just.

Auch ein Weggefährte von Werner Dierlamm war zur feierlichen Übergabe erschienen: Hanns-Hermann Lohrer, ehemaliger Musiklehrer am ASG, spielte das Instrument sogar zur Probe an, nachdem das Cello vor etwa einem Jahr zu einer Geigenbauerin nach Tübingen gebracht worden war, um es begutachten und spielfertig machen zu lassen – nun ist es bereit für den nächsten Einsatz.